

Lauterach fenster



Seite 19 **V³ ZOOM – Spannendes Projekt
der Offenen Jugendarbeit**



flatz

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

Mit einer Lehrstelle in der Verpackungstechnik, Produktionstechnik, Elektroanlagentechnik oder als Bürokauffrau /-mann bei Flatz hast du alle Chancen auf eine erfolgreiche Zukunft.

Mehr über deine Zukunft bei Flatz weiß auch Michael Horner unter +43 5574 - 71 290-0, personal@flatz.com

www.flatz.com

Editorial

Veränderungen in der Energiepolitik – und die Südumfahrung ist Geschichte ...

Die Naturkatastrophe in Japan hat uns in den letzten Tagen mehr als deutlich vor Augen geführt, wie nachhaltig verwundbar die Menschheit auch bei der friedlichen Nutzung der Atomenergie ist. Nicht in einem Entwicklungsland, sondern in der 3. größten Wirtschaftsmacht der Erde, mit den besten Technikern und Fachexperten ist passiert, was viele nicht glauben wollten. Täglich wird uns über die Medien das große Leid der Menschen in Japan und die unsichtbare und ungreifbare „Strahlenangst“ in die Wohnzimmer geliefert. Ich denke und hoffe, dass nunmehr auch die letzten Atombefürworter erkannt haben, dass ein Umdenken in der Energiepolitik notwendig ist. Nicht nur national und auf globaler Ebene, sondern auch bei uns in unseren eigenen vier Wänden. Auch die Gemeinde kann und soll hier noch stärker in den nächsten Jahren agieren.

Mit dem Bau des Nahwärme Heizkraftwerkes in den letzten Wochen und Monaten konnte ein 1. großer Schritt, weg von den fossilen und hin zu den nachwachsenden Brennstoffen gesetzt werden. Sämtliche öffentliche Gebäude in Lauterach werden – sofern dies technisch möglich ist – in den nächsten Jahren an dieses Versorgungsnetz angeschlossen. Auf dem Sozialzentrum wird eine neue 24 kW – Photovoltaikanlage errichtet. Interessierte Bürger können sich an diesem Projekt gerne beteiligen. Wärmedämmung bei Gebäuden und technische Umstellungen bei der öffentlichen Beleuchtung sollen den Energiebedarf der Gemeinde reduzieren und optimieren.

Am 16. März fand im Hofsteigsaal die Präsentation der Ergebnisse beim konsensorientierten Planungsverfahren statt. Darüber berichten wir ausführlich in dieser Ausgabe des Lauterachfensters. Bei der letzten Sitzung des Regionalforums wurde die für Lauterach sehr negativ auswirkende Südumfahrung - die Variante ACP – mit großer Mehrheit ausgeschieden. Ein wichtiges Signal für unsere Gemeinde. Dieser Schulterschluss gelang, weil die Gemeinde Hard mit Bgm. Harald Köhlmeier und die Bürgerinitiative mit Wolfgang Hofer mir volle Unterstützung und Rückendeckung gaben. Auch die Bgm-Kollegen aus Lustenau und Wolfurt haben zu diesem Ergebnis mit beigetragen. Dieses Miteinander für Lauterach ist für mich nun auch Verpflichtung, dass die Verkehrslösung für das Untere Rheintal in den nächsten Monaten und Jahren ernsthaft angegangen wird und die Situation für die leidgeprüfte Bevölkerung an den stark befahrenen Landes- und Gemeindestraßen verbessert wird.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Gemeinde fährt elektrisch
- 5 Lauterach in Bewegung
- 6 Mobil im Rheintal
- 8 Wir sind umgezogen
- 9 Gemeinsam gesund in Lauterach
- 10 Fahrrad Wettbewerb
- 12 Jagd neu verpachtet



5



14

Aus der Gemeinde

- 16 bühne 68 – Föhn
- 16 Neue Mittelschule – my life. my money. my future
- 17 Eröffnung Bäckerei und Konditorei Mangold
- 18 Offene Jugendarbeit



19

Aus den Lauteracher Vereinen

- 20 Vereinsberichte



26

Veranstaltung & Chronik

- 41 vier dötgsi – Faschingskränze und FC Ball, Beim Lauteracher Faschingsumzug, Piraten- und Südseefest im SeneCura, Wiedereröffnung Michis Cafe



41

Elektroauto

Gemeinde Lauterach fährt elektrisch

Natalie Barfus und Bernd Hagen, Leiter der Finanzabteilung, haben für die Marktgemeinde Lauterach den neuen Mitsubishi i-MiEV mit dem intelligenten „Berg-Getriebe“ von Gerhard Bickel, Geschäftsführer des Mitsubishi Autohaus Josef Bickel in Schlins übernommen.



Die MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Lauterach freuen sich auf die Autofahrten mit dem umweltfreundlichen Elektroauto

Seit 2010 ist Lauterach e5-Gemeinde und hat in den letzten Jahren durch vorbildliche Gebäudesanierungen und Heizungsumstellungen - auch auf Ökostrom, vorbildlich zum Klimaschutz beigetragen. Für die MitarbeiterInnen steht nun das umweltfreundliche Elektrofahrzeug für Dienstfahrten zur Verfügung.

„94% der Autofahrten an Werktagen sind kürzer als 50 Kilometer. Diese Strecke eignet sich ideal für ein Elektrofahrzeug. Gerade unsere MitarbeiterInnen werden durch das Elektroauto angeregt, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit zu fahren. Für Dienstgänge steht ihnen ab sofort das umweltfreundliche Fahrzeug

zur Verfügung“, so Bgm Elmar Rhomberg und meint weiter: „Die Marktgemeinde Lauterach ist eine der ersten Gemeinden im Land mit einem Elektroauto. Wir gehen mit gutem Beispiel voran und hoffen auf zahlreiche Nachahmer unter den Betrieben und Firmen. Neben dem Umweltgedanken kommt aber auch der Spaß nicht zu kurz. Wer einmal damit gefahren ist, findet schnell gefallen am Elektroautofahren“, zeigt sich Elmar Rhomberg begeistert.

Factbox

Marke: Mitsubishi i-MiEV
Aufladezeit: 6 Stunden, mit dem Schnelladesystem 30 Minuten
Spitzengeschwindigkeit: 130 km/h
Max. Drehmoment: 180 Nm
4 Sitzplätze, 6 Airbags
Lithium-Ionen-Batterien
Kontakt: VLOTTE-i-MiEV Info-Hotline: T 05524 8329
mail@bickel.at

Ball der Vorarlberger in Wien

Film- und Fotoabend im Hofsteigsaal



Wann & Wo

Wann: 8. April um 19 Uhr
Wo: Hofsteigsaal
Gratiseintrittskarten erhältlich in der Bürgerservicestelle, vom 4. – 6. April

Am 8. April um 19 Uhr findet im Hofsteigsaal ein Rückblick mit Film und Fotos zum Ball der Vorarlberger statt.

Dieses überaus gelungene Fest an dem viele LauteracherInnen teilnahmen, hat die Marktgemeinde Lauterach dazu veranlasst, als kleines Dankeschön diese Rückschau zu veranstalten. Eingeladen sind alle BürgerInnen, die einen Eindruck von diesem besonderen Ereignis erhalten möchten. Gratiseintrittskarten sind im Bürgerservice, Hofsteigstraße 2a, erhältlich. Der Hofsteigsaal ist bewirtet.

Vorankündigung Tag der offenen Tür

Lauterach in Bewegung

Aus Anlass der offiziellen Eröffnung des Mehrzweckhauses Hofsteigstraße 2a, der Bio-Nahwärme und des Hauses der Generationen sowie zur 50+Feier der Neuen Mittelschule wird am 14. Mai 2011 von 10 – 16 Uhr zu einem Tag der „offenen Tür“ geladen.



Aus diesem Anlass wird die Hofsteigstraße, von der Einmündung Bundesstraße bis zur Einfahrt Tiefgarage gesperrt. Wir wollen den Tag autofrei gestalten und bitten um „Anreise“ per Fahrrad. Es steht auch eine Fahrverbindung mittels „Dorfzüge“ zur Verfügung.

Wann & Wo

Wann: 14. Mai 2011 von 10 – 16 Uhr
Wo:

- Mehrzweckhaus Hofsteigstraße 2a: Neues Rathaus, Seniorenbörse, Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank, Cafe St. Georg, Sonnweber optimiert Energie und TMG TeleMatrik
- Haus der Generationen: SeneCura, Sozialzentrum, Krankenpflegeverein, Mobiler Hilfsdienst, Ganztagesbetreuung Sunnadörfle und Kneipp-Aktiv-Club
- Bio-Nahwärme Lauterach
- Neue Mittelschule Lauterach

Weitere Details erfahren Sie in der Maiausgabe des Lauterachfensters. Alle genannten Einrichtungen freuen sich schon heute auf Ihr zahlreiches Kommen.

Präsentation des derzeitigen Planungsstandes im Hofsteigsaal

Am 16. März fand im Hofsteigsaal die Präsentation der Ergebnisse des konsensorientierten Planungsverfahrens statt. Die Lauteracher BürgerInnen konnten sich über den derzeitigen Planungsstand des Verkehrskonzeptes im unteren Rheintal informieren.

regungen der interessierten BürgerInnen zur Verfügung. Projektleiter von „Mobil im Rheintal“, Christian Rankl präsentierte und kommentierte die einzelnen Varianten und Ergebnisse im Anschluss an die Informationsrunde und bemühte sich, alle Vor- und Nachteile einzelner Alternativen zu erklären und auf Fragen und Anregungen der Besucher einzugehen. An den verschiedenen Kojen konnten sich die Besucher ein genaues Bild über die Ergebnisse des Planungsverfahrens machen.



Bgm Elmar Rhomberg begrüßte die interessierten BürgerInnen



In den Kojen wurden die verschiedenen Ergebnisse des Planungsverfahrens vorgestellt



Zahlreiche LauteracherInnen kamen in den Hofsteigsaal um sich zu informieren

Nachdem sich bisher nur Experten, Politiker, Beamte sowie einige ausgewählte Bürger- und Interessenvertreter mit dem komplexen Verkehrsplanungsverfahren „Mobil im Rheintal“ beschäftigt haben, wurden diese Ergebnisse nun der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Kommunikationsleiter Markus Bischof, Landesrat Mag. Karlheinz Rüdissler und Bgm Elmar Rhomberg begrüßten die anwesenden Besucher der Informationsveranstaltung. Zusammen mit den Fachexperten stellten sie sich anschließend den Fragen, Diskussionen und An-

Bei der letzten Sitzung des Regionalforums wurde die für Lauterach sehr negativ auswirkende Südumfahrung, die Variante ACP mit großer Mehrheit ausgeschieden. Für Lauterach und ihre Mitbürger ist diese Entscheidung eine große Erleichterung. „Mit der Unterstützung und der Rückendeckung der Marktgemeinde Hard, an der Spitze mit Bgm Harald Köhlmeier und der Bürgerinitiative mit Sprecher Wolfgang Hofer konnte dieser Erfolg für Lauterach erzielt werden. Auch die Bürgermeister aus Lustenau und Wolfurt haben zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen. Dieses Miteinander für Lauterach ist für mich nun auch Verpflichtung, dass eine Verkehrs- bzw. Mobilitätslösung für das Untere Rheintal in den nächsten Monaten und Jahren ernsthaft angegangen und die Situation für die leidgeprüfte Bevölkerung an den stark befahrenen Landes- und Gemeindestraßen verbessert wird“, berichtet Bgm Elmar Rhomberg erleichtert. Das konsensorientierte Planungsverfahren für eine Verkehrslösung im Unteren Rheintal dauert nun beinahe drei Jahre. Es soll unter Berücksichtigung aller Aspekte eine oder mehrere Lösungen für eine Verkehrsentlastung in den betroffenen Regionen zur Vorlage an die Landesregierung anbieten. Das Gesamtpaket soll der Vorarlberger Landesregierung als Maßnahmenpaket für eine Entscheidungshilfe vorgelegt werden.

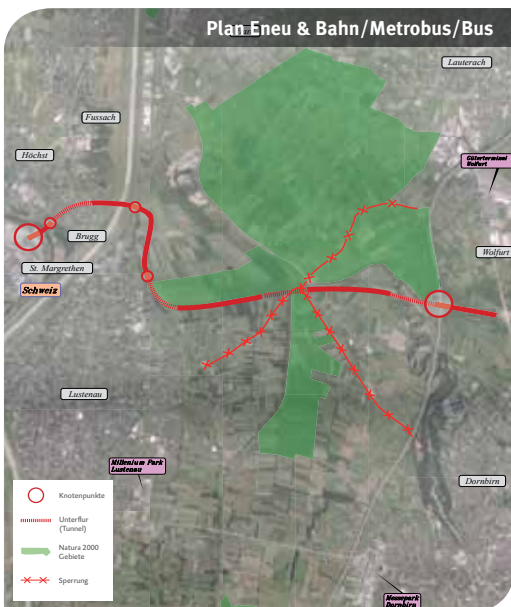


ACP & Bahn/Metrobus/Bus

Diese Variante wurde am 1. März im Regionalforum ausgeschieden

Fazit zur Verkehrswirksamkeit der Alternative

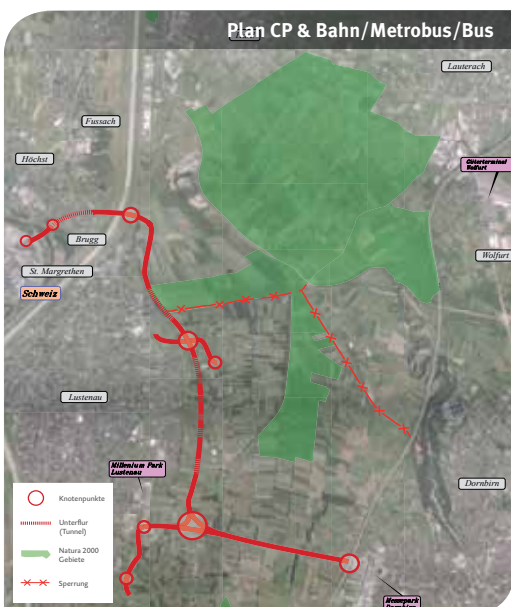
- Entlastung von Citytunnel, L 202 Bregenz und Hard, L 3, Lerchenau, L 190 Lauterach Süd
- starke Entlastung der L 204 im Siedlungsgebiet, L 203 und der M.-Theresien-Straße in Lustenau
- starke Entlastung Fußach und Höchst
- starke Entlastung Grenzübergänge Lustenau, Höchst und Mäder
- Entlastung Ortsdurchfahrt Hard durch Dosierung
- deutliche Reduktion SV auf der L 202 sowie L 203 und L 204 in Lustenau und auf der A 14 Bereich Dornbirn, Zunahmen auf der L 203 in Hohenems
- L 41 und L 42 durch das Ried gesperrt, trotzdem Entlastungen auf L 202 durch ÖV und keine Mehrbelastung Bereich AST Dornbirn Süd
- Restriktionen führen zu deutlichen Verlagerungen ins untergeordnete Netz (in Dornbirn von L204 auf L42, L45)
- günstige Ergebnisse bei Fahrtenanzahl und Fahrleistung im NSV und bei Reisezeiten und Fahrleistung im SV



Eneu & Bahn/Metrobus/Bus

Fazit zur Verkehrswirksamkeit der Alternative

- Entlastung von Citytunnel und L202 in Bregenz und Hard
- starke Entlastung der L204 sowie L203 Süd und der Maria-Theresien-Straße in Lustenau
- starke Entlastung Fußach und Höchst
- starke Entlastung Grenzübergänge Lustenau, Höchst und Mäder
- deutliche Reduktion SV auf der L202, L203 und L204 in Lustenau, Hohenems und Dornbirn
- durch Sperre der L41Ost (Senderstraße), der L42 und der Hofsteigstraße Ried in diesem Bereich verkehrsfrei
- Restriktionen führen zu Verlagerungen ins untergeordneten Netz (Verlagerung von der L204 in Dornbirn nach J.-Ganahl-Straße, L42, L45 und Diepoldsau Ortsdurchfahrt)
- Mehrbelastung auf dem Zubringer Bereich AST Dornbirn Nord und in Dornbirn Schwefel sowie auf der A13 zwischen Au und Kriessern
- günstige Ergebnisse bei den Kenngrößen im NSV und SV



CP & Bahn/Metrobus/Bus

Fazit zur Verkehrswirksamkeit der Alternative

- Umfahrung Lustenau und Fußach/Höchst
- starke Entlastung der L 204 und L 203 im Siedlungsgebiet und M.-Theresien-Straße in Lustenau
- starke Entlastung Fußach und Höchst
- starke Entlastung Grenzübergänge Lustenau und Höchst
- deutliche Reduktion SV auf der L 203 in Lustenau Zentrum, Zunahmen auf der L 203 nördlich und südlich von Lustenau
- L 41 West (Zellgasse) und L 42 durch das Ried gesperrt, trotzdem Entlastungen auf L 202 durch ÖV
- Mehrbelastung auf L 41 Ost (Senderstraße) und Hofsteigstraße und auf L 204 Bereich AST Dornbirn Süd
- Restriktionen führen zu deutlichen Verlagerungen ins untergeordnete Netz (in Dornbirn von L204 auf L42, L45)
- günstige Ergebnisse bei Fahrtenanzahl, Fahrleistung und Neuverkehr im NSV und bei Reisezeiten im SV

Wir sind umgezogen

Der Umzug ist geschafft. Die MitarbeiterInnen des Marktgemeindefamtes freuen sich, Sie im neuen Rathaus an der Hofsteigstraße 2a begrüßen zu dürfen. Im Zuge der großen Eröffnungsfeier am 14. Mai 2011 haben Sie auch genügend Gelegenheit, das neue Rathaus zu besichtigen. Wir freuen uns, allen interessierten LauteracherInnen durch das neue Rathaus führen zu dürfen.

Zentrale Dienste, Finanzen sowie das kleine und große Sitzungszimmer.

Im dritten Stock befindet sich der Gesellschaftliche Dienst mit dem Sozialamt, Generationen und Integration.

Das Rathaus im Wandel der Zeit

Im Jahre 1866 fanden die Gemeindefsitzungen im Hause des Vorstehers Fidel Pfanner statt. Als sein Jahresgehalt mit 92 Gulden festgelegt wurde war mitentscheidend, dass er für die Gemeindefkanzlei ein eigenes Zimmer mit Heizung benötigte. Gemeindefsitzungen fanden aber bereits auch schon im neuen Schulhaus an der Reichsstraße statt, das im Jahre 1796 angekauft wurde. Die Gemeindefkanzlei wurde aber erst 1901 dorthin verlegt. Im Jahre 1904 wurde die Stelle des Gemeindefsekretärs ausgeschrieben, sein Jahresgehalt war mit 1000 Kronen festgelegt. Die Amtsstunden waren an Wochentagen von 8 - 11.30 Uhr und von 15 - 18 Uhr festgelegt. Für Verhinderte war er von 19 - 20 Uhr anzutreffen. An Sonn- und Feiertagen war das Amt von 10.30 - 12 Uhr geöffnet. Im Jahre 1904 brannte in der Gemeindefkanzlei zum ersten Mal elektrische Lampen. 1913 wurde die erste Schreibmaschine angeschafft und um ein Telefon ange-sucht. Das alte Schulhaus diente noch bis 1971 als Gemeindefamt, ehe es der Spitzhacke zum Opfer fiel. Um die Jahresmitte 1971 konnte das neue Rathaus am Montfortplatz bezogen werden.



Michael Habicher und Reinhard Dobler beim Umzug

Wo finde ich was?

Im Erdgeschoss ist nach wie vor der Bürgerservice, als erste Anlauf- und Servicestelle des Rathauses: Amtskasse, Meldewesen, Standesamt, Staatsbürger-schaft, Reisepässe, Personalausweise, Friedhofsverwaltung, Wohnungsan-gelegenheiten, Wohnbeihilfe, Wohnb-auförderung, Müllsackverkauf, Ausgabe „Gelbe Säcke“, Fundamt, Beglaubigung von Unterschriften in Grundbuchsachen (Legalisator) sowie die Gesellschaftliche Dienste: Kindergartenkoordination und die Seniorenbörse.



Unzählige Kisten wurden gepackt

Im ersten Stock befindet sich die Abteilung Infrastruktur: Baurecht (Bau-amt), Ortsentwicklung (Raumplanung: Flächenwidmung, Grundverkehr, Grund-teilungen, Verkehr: Fuß- und Radwege), Umwelt (Umweltschutz, Energie- und Abfallberatung), Landwirtschaft, Jagd, Tiefbau (Straßen, Kanal, Wasser, stra-ßenpolizeiliche Bewilligungen) und der neue Rathaussaal.



Bernd Feurstein und Iris Braun im neuen Büro

Im zweiten Stock finden Sie unseren Bürgermeister mit dem Sekretariat, die Büroräumlichkeiten: Gemeindefsekretär,

Tag der offenen Tür

Große Eröffnungsfeier und Tag der offenen Türe am 14. Mai 2011, weitere Infos Seite 5



Unser neues Rathaus an der Hofsteigstraße 2a, neben dem Haus der Generationen

Gemeinsam gesund in Lauterach

Auf dem Weg zur gesunden Gemeinde

Mit diesem Projekt und Ziel beschäftigt sich ein Team in Zusammenarbeit mit dem Fonds Gesundes Österreich. Es setzt dabei bewusst den Schwerpunkt bei Kindern, Jugendlichen und SeniorenInnen im Bereich der Ernährung.

Ernährung und Sport sind untrennbar miteinander verbunden. Für jede Sportart gilt: „Ohne den richtigen Treibstoff fehlt die Energie für gute Leistung!“ Mit ihrem Vortrag richtet sich Eva Wildauer an Hobby-SportlerInnen und an alle, die Freude an der Bewegung haben. Sie informiert über die optimale Wahl geeigneter Speisen und Getränke sowie

die Abstimmung der Essenszeiten auf das Training. Speziell ihre praktischen Tipps für den Sportalltag versprechen mehr Spaß und Erfolg bei Bewegung und Sport.

wertvoll.essen.
gemeinsam gesund in Lauterach

Wann & Wo

Für mehr Spaß und Erfolg bei Bewegung und Sport

Wann: Mittwoch, 6. April von 18.30 - 20 Uhr

Wo: Veranstaltungssaal der Mittelschule Lauterach

Referentin: Mag. Eva Wildauer, Ernährungswissenschaftlerin und Sportlerin

Kosten: € 3,-

Stellenausschreibung

Sachbearbeiter/in

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Für unser Bürgerservice-Team im Rathaus Lauterach suchen wir zum sofortigen Eintritt eine/n Sachbearbeiter/in in der Abt. III - Bürgerdienste mit einem Beschäftigungsausmaß von 100%.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Allgemeine Information, Beratung und Unterstützung der BürgerInnen über Verwaltungs- und Serviceleistungen der Gemeinde
- Meldeamt (An-, Ab- und Ummeldungen, Meldeauskünfte, Passwesen, Strafreregisteransuchen)
- Standesamts- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten (Bearbeitung von Personenstandsfällen, Urkundenausstellung, Eheermittlung, Durchführung von Trauungen)
- Wohnungsangelegenheiten
- Mithilfe bei Wahlen und Volksbegehren
- Sonstige Verwaltungstätigkeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene berufsbildende mittlere/höhere Schule oder entsprechende Berufsausbildung mit Praxis
- gute EDV-Anwenderkenntnisse
- Freundliches und sicheres Auftreten
- selbstständiges arbeiten, gewissenhaft und loyal, handlungsorientiert, kommunikativ und teamfähig – aber auch emotional stabil und belastbar
- Bereitschaft für flexible Tätigkeitszuordnung sowie notwendiger Weiterbildung
- Ortskenntnisse sind von Vorteil

Unser Angebot:

- Eine selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Aufgabe

- Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterentwicklung

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) **bis spätestens 11.04.2011** an das Marktgemeindeamt Lauterach, Hofsteigstraße 2a oder per Email an marktgemeinde@lauterach.at.

Für Fragen steht Ihnen GdeSekr. Mag. Kurt Rauch T 05574/6802-32 gerne zur Verfügung.

Elmar Rhomberg, Bürgermeister

Mitmachen und gewinnen

Fahrrad Wettbewerb

Die Motivation ist groß: 5.477 TeilnehmerInnen sind im Vorjahr mehr als 3,8 Millionen Kilometer geradelt. Beim Fahrrad Wettbewerb 2011 wollen Vorarlbergs Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen dieses tolle Ergebnis abermals übertreffen. Auch wir machen mit und freuen uns auf eine rege Teilnahme unserer MitbürgerInnen.

Jeder kann mitmachen und gewinnen

Mitmachen kann jeder, der ein Fahrrad hat. Einfach unter www.fahrradwettbewerb.at oder bei der Gemeinde anmelden und losradeln. Alle Teilnehmer, die bis Mitte September mehr als 100 Kilometer sammeln, nehmen an der Verlosung attraktiver Preise teil.

Umsatteln im Alltag

Im Mittelpunkt steht die Freude am Radfahren im Alltag. Ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder für die kurzen Wege zwischendurch: Das Rad ist in vielen Fällen die praktische, günstige und gesunde Alternative zum Auto. Immerhin ist die Hälfte aller Autofahrten in Vorarlberg kürzer als 5 Kilometer, ein Drittel sogar kürzer als 2,5 Kilometer.

Wann & Wo

Wann: Start ist am 9. April 2011
Infos: www.fahrradwettbewerb.at und im neuen Rathaus, Hofsteigstraße 2a, Abt. V, Reinhard Dobler T 6802-29. Das Anmeldeformular können sie im Bürgerservice abholen.

Vorarlberg ist Fahrrad freundlich

Wir Vorarlberger sind begeisterte Radler. Schon jetzt hat unser Bundesland den höchsten Fahrrad-Anteil in ganz Österreich. Neben dem aktiven Umweltschutz ist dies auch angesichts ständig steigender Treibstoff-Preise eine erfreuliche Entwicklung. Zudem steigert Radfahren das Wohlbefinden und hält fit und jung. Wer beim Fahrrad Wettbewerb 2011 mitmacht, ist also auf jeden Fall ein Gewinner!



2011 **FAHRRAD WETTBEWERB**
MACH MIT!

FAHRRAD FREUNDLICH
www.fahrradwettbewerb.at

Gefällt mir

sptzar.com

„Dieses Projekt wird im Rahmen des klima:aktiv mobil Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert“



Fahrradparken leicht gemacht

Ein attraktives Angebot für alle Veranstalter, die bewusst auf Gäste mit Fahrrad setzen. Sie planen eine kleinere oder größere Veranstaltung und haben schon darüber nachgedacht, Ihren Besuchern einen besonderen Service zu bieten? Als Verein bzw. Veranstalter liegt es Ihnen am Herzen, Ihre Gäste zu motivieren, mit dem Rad zu kommen?

Die plan-b Gemeinden bieten allen Groß- und Kleinveranstaltern den Radpark an – eine mobile Radabstellanlage zum Ausleihen. Das Komplettangebot zum Fahrradparken wurde bereits im letzten Jahr intensiv genutzt und von den Besuchern sehr geschätzt. Die mobile Abstellanlage für 4 bis 240 Fahrräder enthält klappbare Module, die leicht aufzustellen und zu transportieren sind. Zusätzlich werden Transparente und Schilder für das Leitsystem und die Kennzeichnung vor Ort angeboten. Als Veranstalter können Sie den gewünschten Bedarf einfach und kostenlos reservieren und werden auch bei der Situierung und Planung betreut. Zusätzliche Services wie Transport, Aufstellung und Betreuung bis hin zur Ausweitung als Radgarde lassen sich über Integra buchen.



Die mobile Radabstellanlage zum Ausleihen - der Radpark

Kontakt plan-b radpark

Harald Thaler, Integra gem. GmbH
T 05574/54254-50,
harald.thaler@integra.or.at

Fundamt Lauterach

Verloren – Gefunden (13. Jänner – 13. März 2011)

In der Abt.III-Bürgerdienste wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

Diverses

- Motorradhelm mit Schibrille (Wolfurterstraße, 31.01.2011)
- blaues Nokia Handy (Raiffeisenstraße, 22.02.2011)
- silberne Armbanduhr (Bushaltestelle, Alter Markt, 04.03.2011)

Fundfahrräder

- Herrenfahrrad KTM Life Lite, blau (Erlenstraße)
- Damenfahrrad Scirocco elegance, weiss (Lauterach)
- Mountainbike, Marke unbekannt, blau (Lauterach)
- Mountainbike, DRUG Jump Full Suspension, weiss-rot-blau (Scheibenstraße)
- Mountainbike, Marke unbekannt, schwarz (Bahnhofstraße)
- Damenfahrrad, KTM Move, silber (Lauterach)
- City-Bike, Dinotti XT6008, orange-weiss (Montfortplatz)



Musikpark A14

- Renault Autoschlüssel mit Anhänger, 08.01.2011
- Lila Handytasche, 15.01.2011
- Rot-weiße Geldbörse, 15.01.2011
- Skoda Autoschlüssel mit Anhänger, 22.01.2011

Cineplexx Lauterach

- div. Kleidungsstücke

Schiball Lauterach

- div. Jacken, Masken, Perücken

Jagd neu verpachtet

Laut Jagdgesetz erstreckt sich die Dauer des Jagdpachtvertrages für die Genossenschaftsjagd „Lauteracher Ried“ auf 6 Jahre. Am 31.3.2011 läuft der bestehende Jagdpachtvertrag ab und somit hatte der Jagdausschuss die Zuständigkeit und Aufgabe die Genossenschaftsjagd Lauterach neu zu vergeben.



Die Jägerschaft bei der Stefanijagd

Das Jagdgebiet hat sich flächenmäßig im Laufe der letzten Jahre wesentlich verändert. Auf Grund der Ausweitung der Industriezone und der Etablierung der Sportanlage „Ried“ hat sich die jagdbare Fläche von ca. 711 ha auf 706 ha reduziert.

Von 1981 – 2008 hatte Egon Pfanner mit der Leidenschaft eines Jägers und großer Verantwortung die Jagdpacht inne. Im Jahre 2008 folgte Manfred Krenkel als Jagdpächter nach und hat mit

seinen Jagdkollegen nach dem Grundsatz „Heger und Pfleger“ zu sein im Sinne seines Vorgängers die jagdlichen Aufgaben wahrgenommen. Dazu gehört auch die Pflege und Instandhaltung der schönen Jagdhütte am Winterweg, wo jedes Jahr am 1. Sonntag im Oktober die Jagderöffnung im Rahmen eines volkstümlichen Festes gefeiert wird. Eine wesentliche Aufgabe ist auch stets einen Ausgleich zu finden in der vielfältigen Nutzung des Lauteracher Riedes „Landwirtschaft – Jagd – Erholungsraum“.

Auch eine Herausforderung an die Gemeindepolitik diese Gesichtspunkte im Auge zu behalten.

Der Jagdausschuss hat unter Obmann AltBgm. Elmar Kolb in der Sitzung v. 10.2.2011 die Genossenschaftsjagd Lauteracher Ried an Manfred Krenkel als Pächter und Wolfgang Dietrich als Zweitpächter für die Zeit von 1.4.2011 – 31.3.2017 einstimmig vergeben. Jagdleiter, ausgestattet mit den hierfür erforderlichen Vollmachten durch die anderen Gesellschafter, wird Manfred Krenkel. Als Jagdschutzorgan und Jagdaufseher wird wieder Siegfried Leimegger bestellt. Die Grundbesitzer verzichten auf die anteilmäßige Auszahlung des Jagdpachtes zu Gunsten der Gemeinde, da diese den Betrag zur teilweisen Abdeckung der Kosten für die Riedgrabenöffnungen verwendet. Somit kommt der Betrag wieder den Grundbesitzern zugute. Die Jagdpächter erfüllen auch die Auflage des Jagdausschusses mindestens 5 weiteren Lauteracher Bürgern die Möglichkeit zur Jagdausübung als gleichberechtigte Jagdteilnehmer zu geben.

Der Jagdausschuss wünscht der Jagdgenossenschaft Lauterach viel Erfolg und „Weidmannsheil“, gleichzeitig verbunden mit einem „Weidmannsdank“ der Lauteracher Bevölkerung für das jährlich am 1. Sonntag im Oktober stattfindende Fest der Jagderöffnung.

Sammelbewilligung

Der Verein Vorarlberger Kinderdorf, 6900 Bregenz, Kronhaldenweg 2, wurde die Haussammlung für den Bereich des Landes Vorarlberg und den Zeitraum

vom 1. bis 30. April bewilligt.

Der Ertrag dieser Sammlung soll für den Unterhalt und die Betreuung der Kinder

und Jugendlichen im Kinderdorf Kronhalde verwendet werden.

Energie.bewusst Leben Tipp

Weil's besser schmeckt ...

Erdbeeren im Dezember? Äpfel aus Südafrika? Fertigkost aus der Mikrowelle statt sorgfältig Zubereitetes aus dem eigenen Garten? Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme.



Essen ist Genuss, Gesundheit, Familienritual und für rund 20% unserer klimaschädlichen Emissionen verantwortlich. Die müssen wir – das wird heute von keinem ernstzunehmenden Wissenschaftler mehr bezweifelt - reduzieren. Besseres, gesünderes Essen und gleichzeitig ein Beitrag zum Klimaschutz ist ohne weiteres möglich. Unsere Region bietet eine große Auswahl an frischen und qualitativ hochwertigen Produkten. Greifen Sie im Lebensmittelladen zu Äpfeln aus dem Ländle statt aus Südafrika, der frischen Butter aus der Dorfsennerei statt der aus Kärnten und beim Fleisch einmal verzichten und dafür beim zweiten Mal auf hohe Qualität und Standards bei der Tierhaltung achten, tun Sie nicht nur sich etwas Gutes, sondern auch den Lebensmittelerzeugern der Region, unseren Landwirten!

Schon einmal darüber nachgedacht ...

Wir alle müssen uns ernähren und entscheiden bei jedem Einkauf, was wir konsumieren. Dies wirkt sich auf Transport, Produktionsart, Klima- und Umweltwirkung sowie auf die sozialen Bedingungen aus. Ernährung ist ein ganzheitlicher und in gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Kreisläufe eingebundener Bestandteil unseres täglichen Lebens. Viele spannende Informationen und tolle Rezepte finden Sie auf www.umweltberatung.at.

CO₂-Emissionen in kg für den Anbau von 1 kg Tomaten:

Konventioneller Anbau im heimischen beheizten Treibhaus außerhalb der Saison: 9,3 kg
Freilandtomaten von den Kanaren per Flugzeug: 7,2 kg
Freilandtomaten aus Spanien per LKW: 0,6 kg
Biotomaten aus der Region in der Saison: 0,035 kg

Quelle: Uni Gießen 2007

Vorankündigung

Familienfest am 28. Mai

Sportanlage Bruno Pezzey



Zusammen mit dem Ortsvereinturnier des FC Lauterach findet heuer das fünfte Familienfest der Marktgemeinde Lauterach statt.

Wann & Wo

Wann: 28. Mai 2011

Wo: Sportanlage Bruno Pezzey

Ortsvereinturnier: Beginn 10 Uhr

Familienfest: Beginn 14 Uhr

Vermessungsarbeiten in unserem Gemeindegebiet

GIS-Nachführung

Auch heuer werden wieder in unserem Gemeindegebiet im Zuge der jährlichen GIS-Nachführung, div. Neubauten, Zubauten und Veränderungen bei Gebäuden vermessen. Früher wurden diese Vermessungsarbeiten von der VKW durchgeführt. Auf Wunsch der Vorarlberger Landesregierung werden die Vermessungsarbeiten nun an Privatunternehmen mittels Ausschreibung vergeben. In der Zeit zwischen April und Mai sollen die Arbeiten durchgeführt werden. Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung und Verständnis, da meistens auf Privatgrund Zutritt gewährt werden muss.

Das e⁵ Team informiert

Zertifizierung schon im Jänner 2012

Die Gemeinde Lauterach ist seit 2010 e⁵-Gemeinde und verpflichtet sich als solche zu einer verantwortungsvollen Energie- und Klimapolitik. Durch engagierte Projekte und Initiativen nimmt Lauterach diese Verantwortung wahr. Der Termin für die erste e⁵-Zertifizierung wurde vom September auf den Jänner 2012 vorverlegt.



Das e⁵-Team bei der Gründungsklausur im Jahr 2010

Wie bereits berichtet, werden bei einer e⁵-Zertifizierung „e⁵“ vergleichbar mit Hauben im Restaurantgewerbe vergeben. Bis zu 5 e können erreicht werden, was einigen Gemeinden in Vorarlberg bereits gelungen ist. Was bedeutet das für das Lauteracher e⁵-Team? „Die notwendigen Unterlagen müssen nun in einer etwas kürzeren Zeit aufbereitet werden“, so der Betreuer des Energieinstituts, Thomas Pieber. Ein wesentlicher Bestandteil ist u.a. die Erhebung

der energiespezifischen Daten der gemeindeeigenen Gebäude. „Das kriegen wir bis Jänner 2012 hin“, ist Umweltberater Reinhard Dobler zuversichtlich.

Das e⁵-Team ist in verschiedenen Tätigkeitsfeldern aktiv und hat bereits drei Arbeitssitzungen hinter sich. Sehr intensiv befasst sich momentan Peter Sonnweber mit der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des SeneCura-Gebäudes, die federführend von der Gemeinde Lauterach errichtet werden soll. „Viele Stunden Vorarbeit wurden schon geleistet und ich bin sicher, dass wir genaueres bei der Eröffnung des neuen Gemeindezentrums im Mai dieses Jahres präsentieren können“, zeigt sich Peter Sonnweber sehr optimistisch.

Die Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte zu den Schulen und Kindergärten, die Optimierung der Energieberatung Hofsteig sowie die sanfte Mobilität in Lauterach in Koordination mit „Plan b“ sind derzeit weitere Hauptbetätigungsfelder des e⁵-Teams. „Wir sind alle schon sehr gespannt, für wie viele e⁵s, sprich wie viele Hauben sich für Lauterach bei der ersten Zertifizierung ausgeben werden. Wenn sich zum Start 3 e⁵s ausgeben, wäre das ein schöner Erfolg“, so Teamleiter Rudi Weingärtner hoffnungsvoll optimistisch. Bei der Eröffnung des Mehrzweckhauses Hofsteigstraße wird sich das e⁵-Team der Bevölkerung Lauterachs präsentieren.

Betreuung

Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn, Betreuer Thomas Pieber
e⁵-Team Lauterach: Marc Anders, Ingrid Baumgartner, Richard Dietrich, Reinhard Dobler, Elmar Greußing, Peter Hinteregger, Gerhild Hofer, Klaus König, Marianne Lang, Christian Österle, Peter Sonnweber, Stefan Stöckler, Paul Scherzler, Peter Tomasini, Rudi Weingärtner.

Verordnung über die

Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Wettterminals

Aufgrund des § 15 Abs. 1 Z. 8 FAG, des Gemeindevergnügungssteuergesetzes und des Beschlusses der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach vom 15.03.2011 wird verordnet: Die Marktgemeinde Lauterach hebt ab

dem 01.04.2011 eine Vergnügungssteuer auf Wettterminals ein. Der Steuer unterliegen das Aufstellen oder der Betrieb von Wettterminals im Sinne des Wettengesetzes. Die Steuerschuld entsteht mit dem Aufstellen oder dem Betrieb

des Wettterminals. Die Steuer beträgt € 700,- pro Wettterminal und Kalendermonat, in dem das Wettterminal, wenn auch nur zeitweise, aufgestellt ist oder betrieben wird.

EXPERTENTIPP

Hauser Werner, Atelier Hauser;
Gartendesign und Service

Ein Gartentraum wird wahr



Die Schönheit jedes Grünbereiches liegt im Detail. Ein Garten beeinflusst die Lebensqualität positiv und benötigt ausreichend Planungszeit.

Über die Jahre hinweg verändern sich die Ansprüche eines jeden Gartenbesitzers. Für alle gilt jedoch: Der Garten stellt das Sommerwohnzimmer dar.

Die Aufgabe eines Gartenplaners ist es, auf die individuellen Wünsche des Kunden einzugehen und eine Gartenplanung der besonderen Art vorzunehmen.

Unabhängig davon, ob es sich um eine Neugestaltung des Garten handelt oder ob der Garten an neue Gegebenheiten angepasst werden soll, der Profi setzt sich mit Ihren Anliegen auseinander und plant Ihre Wohlfühloase. Die eigenen Ideen und Vorstellungen werden in einem Beratungsgespräch ausgearbeitet und deren Durchsetzung überprüft. Ein umfangreicher Zeitplan sowie eine Vorkalkulation werden durch den Fachmann erstellt. Nach der Konzepterstellung wird die Anlage etappenweise fertig gestellt, damit ein Ort entsteht, an dem Sie sich entfalten können.

Der **Expertentipp** von **Werner Hauser**: „Wissen und Erfahrung sind notwendig, um die richtigen Pflanzen an einem geeigneten Ort zu platzieren. So wird ein neuer Grünraum geschaffen, in dem Sie sich wohlfühlen. Ihr Gartenprofi steht Ihnen beratend und unterstützend zur Seite.“

ATELIER HAUSER
GARTENDESIGN & SERVICE

Tel.: 0664/42 15 431
Fax: 055 74/62 8 32
www.atelier-hauser.at
garten.wh@gmail.com



Die Quiz-Sieger Philipp Herz, Anna-Maria Reumiller und Paul Rümmele (v.li.)



In der Flugwerft können viele Exponate auch „hautnah“ erlebt werden



Georg Winkler dosiert die für den Versuch benötigte Flüssigkeit mit Hilfe einer Pipette

Borg Lauterach

Neuigkeiten aus dem Borg

Europa-Quiz

Über 200 BORG-Schüler nahmen am bundesweit durchgeführten „Europa-Quiz“ teil. Dabei mussten neben Aufgaben zum aktuellen Zeitgeschehen und der politischen Struktur Vorarlbergs und Österreichs auch schwierige Fragen zur Europäischen Union beantwortet werden.

Münchenfahrt der 6. Klassen

Die drei sechsten Klassen besuchten verschiedene Museen in München. Während sich die musische Klasse mit verschiedensten Instrumenten beschäftigte und die bildnerische Klasse die in der Pinakotek der Moderne ausgestellten

Werke bestaunte, besuchte die naturwissenschaftliche Gruppe das Verkehrshaus und die Flugwerft des Deutschen Museums.

Gentechnik-Kurs

Die Maturanten der naturwissenschaftlichen Fächer absolvierten in Zusammenarbeit mit der Firma DNA-CONSULT einen Gentechnik-Kurs an der Schule. Dabei wurden unter Gene analysiert, die für Haarfarbe, Geschmack oder Muskeltypen zuständig sind. Außerdem wurden den Schülern modernste Analyseverfahren erklärt.

bühne68

Föhn

Bergdrama in 4 Akten von Julius Pohl

Nach der erfolgreichen Premiere des Bergdramas am 19. März finden noch bis 9. April 2011 Aufführungen statt. Während uns die Kulisse in die bäuerliche Welt des letzten Jahrhunderts entführt, zeigen uns die fünfzehn Schauspieler eine Geschichte, wie sie sich auch heute ereignen könnte.

Theres Sturmaneck, Witwe und Alleinerzieherin eines behinderten Sohnes, soll delogiert werden, damit der Großbauer Dummler den langersehten Grund erhält. Hierfür ist ihm beinahe alles Recht. In den Hauptrollen spielen Sandra Girardi die anfangs resignierte dann zunehmend verzweifelt-wütige Theres, Josef Zandler den Bürgermeister, der an seinem Leben zerbricht, Karl-Heinz Gmeiner den gutmütigen Landstreicher und Hubert Krenkel den berechnenden und gemeinen Großbauer Dummler.

Im Rahmen des Themenschwerpunktes „100 Jahre Theater im Vereinshaus Lauterach“ wird neben diesem Stück auch ein Blick in die Welt des Laienspieltheaters des letzten Jahrhunderts geworfen. Interessante Bilder aus den Anfängen des Vereinshauses, Zeitungsberichte, aber auch Bilder aus der neueren Vergangenheit sind bei der Ausstellung und Bildpräsentation zu sehen.

www.bühne68.at

Wann & Wo

Wann: 2./3./8./9. April, jeweils um 20 Uhr

Wo: Vereinshaus Lauterach; Theaterkarten sind telefonisch täglich von 17 – 19 Uhr unter T 0650/4430664, unter www.bühne68.at oder Restkarten an der Abendkasse ab 19.30 Uhr erhältlich.

Neue Mittelschule

„my life. my money. my future“

„Des isch Frouaarbat. Moatla hond do nix verlor. Ihr künnand des eh nit.“

Klischee oder Wirklichkeit? Wie erleben Mädchen ihr tägliches Umfeld in der Schule und zuhause? Gibt es so etwas wie traditionelle Rollenbilder und wenn ja, werden sie auch so empfunden und gelebt?



Muriel ElAyoubi, Lorena Bilgeri, Vita Ciraci mit tatkräftiger Unterstützung der Künstlerin Erika Lutz

Diesen und anderen Fragen wird in dem Projekt, welches das Mädchenzentrum Amazone mit den Mädchen der 3a und 3b Klasse der Mittelschule Lauterach organisiert, nachgegangen. Über einen Zeitraum von einem Jahr werden durch vielfältige Workshops und Exkursionen eigene Stärken und Fähigkeiten entdeckt. Die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, traditionellen Geschlechterrollen und Rollenklischees sind ebenso Themen wie das Ausloten der eigenen Möglichkeiten im handwerklich-technischen Bereich durch „learning by doing“. So geschehen in der Werkstatt der Künstlerin Erika Lutz in Frastanz. Zweieinhalb Tage gab es keine Schule, dafür sägen, raspeln, schleifen,

bohren, lackieren und so manches mehr. Allein die Atmosphäre einer Künstlerwerkstatt war etwas Besonderes. Daneben auch die teilweise völlig neue Erfahrung, dass mit Fleiß und Ausdauer hervorragende Werkstücke entstehen können. Die Mädchen waren völlig konzentriert bei der Arbeit, unterstützten sich gegenseitig und gaben diesem Workshop eine ganz besondere Note. Durch Exkursionen wird das Berufswahlspektrum in Richtung zukunftssträchtige Berufe erweitert. Gleichzeitig wird das Erkennen von kulturell bedingten Chancen und Möglichkeiten der individuellen Berufswahl ermöglicht.

Neue Mittelschule

Ausbildung zum Peermediator



Maximilian Scheffknecht wurde auf Händen getragen

Mit zwei Seminartagen in Bersbuch begann für neun SchülerInnen der zweiten Klassen die Ausbildung zum Peermediator.

Die Seminartage standen unter der professionellen Leitung von Dietmar Fesenmeier, Elfriede Böhler und Peter Mayrhofer. Begleitet wurden die SchülerInnen von ihren Lehrerinnen Elisabeth Mair und Elisabeth Sieber. Die inhaltlichen Schwerpunkte waren Zusammenarbeiten, Gespräche führen, Vermitteln bei Konflikten und Streit. Es gab viel Spaß und Abwechslung. Müde aber voller Begeisterung kehrten die SchülerInnen zurück und mit Spannung wird der nächste Teil der Ausbildung erwartet.

Eröffnung

Bäckerei und Konditorei Mangold



Elisabeth Stoppel, Geschäftsinhaberin Monika Haag und Manfred Stoppel

Ein Gläschen Sekt genehmigten sich die Geschäftsinhaberin Monika Haag sowie die Verpächter Elisabeth und Manfred Stoppel auf die Geschäftseröffnung der Bäckerei und Konditorei Mangold.

Mit einer großen Auswahl an frischem Brot und Gebäck freuen sich die MitarbeiterInnen der Bäckerei Mangold auf Ihre Kunden. Wer Kuchen und Kaffee beim Mangold genießen möchte, hat in den Räumlichkeiten ausreichend Gelegenheit dazu.

Offene Jugendarbeit Lauterach

Gebrauchte Sofas gesucht

Die Offene Jugendarbeit ist immer wieder auf der Suche nach gebrauchten Couchen und Sofas für den Jugendtreff im Hofsteigsaal. Falls Sie eine Couch abzugeben haben, kontaktieren Sie bitte den Jugendarbeiter Simon Kresser,

T 0664/9642341. Bitte nur intakte Möbelstücke anbieten.

Faschingsparty im Jugendtreff

Eine Gruppe von 10 Jugendlichen und die JugendarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit haben gemeinsam eine Faschingsparty auf die Füße gestellt. Der Grund dafür war nicht nur die Feierlaune, sondern auch das Einstehen und das Übernehmen von Verantwortung für Unannehmlichkeiten, die sich zu Beginn des Jahres zugetragen haben.

Bei gemeinsamen Besprechungen wurden die verschiedenen Aufgaben geklärt und untereinander verteilt. Speisen und Getränke, Musik, Dekoration, verschiedene Programmpunkte, Werbung etc. waren demnach bald organisiert. Im Februar war es dann soweit. Mit etwa 70 Jugendlichen, welche die Party besuchten, war die Faschingsfeier ein voller Erfolg. Sowohl die Tanzgruppe Höchst Qoopat, als auch die sechs Sänger und Rapper zeigten ihr Können und sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Hier konnte auch das strikte Alkoholverbot der Feierlaune nichts abtun. Die Offene Jugendarbeit möchte sich noch einmal bei allen, die bei der Organisation, während der Party und vor allem beim Aufräumen mitgeholfen haben, bedanken. Aufgrund der guten Zusammenarbeit wird dies wohl nicht die letzte Feier gewesen sein.



Die Faschingsfeier war ein voller Erfolg

www.lauterach.at



TV-Spot-Dreh im ORF Studio zum Thema Zivilcourage

Im Februar fanden im ORF Studio Vorarlberg in Dornbirn die Dreharbeiten für Fernsehspots zum Thema Zivilcourage statt.

Insgesamt wurden Spots von 18 unterschiedlichen Organisationen der verbandlichen und offenen Jugendarbeit abgedreht. Auch die Offene Jugendarbeit Lauterach beteiligte sich im Zuge des V³ Zoom Projektes. Für alle jugendlichen SchauspielerInnen war es eine interessante Erfahrung, hinter die Kulissen einer Fernsehproduktion zu schauen. Es gehört auch eine gehörige Portion Mut dazu, sich alleine oder zu zweit vor eine laufende Kamera zu stellen. Um das Thema Zivilcourage geht es in weiterer Folge beim diesjährigen gemeinsamen V³-Film-Hüttenwochenende, an dem sich die OJA Hard, Lauterach und Hohenems beteiligen.



Auch die Offene Jugendarbeit Lauterach beteiligte sich im Zuge des V³ Zoom Projektes

Offene Jugendarbeit

Selbstverteidigungsworkshop für Mädchen

Zu Beginn des Jahres setzten sich acht Mädchen in einer Workshopreihe intensiv mit dem Thema „Selbstverteidigung“ auseinander. Mit großem Interesse und viel Spaß traf man sich jeweils am Samstag im Jugendtreff.



Die Mädchen sind nun in der Lage, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und diese auch selbstsicher einzufordern

Dort lernte die Mädchengruppe, wie sie sich behaupten und im Notfall verteidigen kann. Die Mädchen, alle zwischen 11 und 17 Jahre alt, lernten während des Kurses ihre Stärken noch besser kennen.. Selbstbewusstes Auftreten, den eigenen Gefühlen zu vertrauen und das Vorbeugen von Angriffen sind die wichtigsten Schwerpunkte der Selbstverteidigung. Zudem wurde geübt, sich in einer Zwangslage zu verteidigen um so das Risiko Opfer einer Gewalttat zu werden zu verringern. „Es war abwechslungsreich, lustig und spannend. Ich weiß, wie ich mich in einer schwierigen Lage verhalten muss und wie ich mich verhalte, wenn mich jemand bedrängt“, antwortet ein Mädchen auf die Frage, wie es ihr gefallen hat und was sie aus dem Workshop mitnimmt. Bei Bedarf wird es auch im kommenden Jahr weitere Workshopreihen zum Thema „Selbstverteidigung“ für Mädchen geben. Interessierte Mädchen und Eltern können sich gerne bei der Offenen Jugendarbeit Lauterach melden.

Offene Jugendarbeit

V³ ZOOM – Magazin und Ausstellung

Wie im letzten Lauterachfenster berichtet, möchte sich die Offene Jugendarbeit im gemeinsamen Kooperationsprojekt mit der OJA Hard gezielt mit der Diversität der Jugend beschäftigen. Im öffentlichen Raum sollen Antworten auf Fragen gefunden werden, die sich Jugendliche im Alltag stellen.

Das Ergebnis dieser Arbeit wird gegen Ende des Jahres in einem Magazin und einer Ausstellung öffentlich gemacht. Der Weg von der ersten Idee für ein Printmedium bis zur Umsetzung ist komplex und gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, aus einer passiven Konsumentenrolle zu schlüpfen und den Blick hinter die Redaktionskulissen zu werfen. Mit Workshops wurde das erste Basis-

wissen angeeignet. Mittlerweile haben sich die Jugendlichen mit den technischen Gerätschaften wie Kamera und Diktiergerät vertraut gemacht. Es wurden erste Probeinterviews geführt und die herausgearbeiteten Fragen überprüft. Ein jugendspezifisches Thema soll nun gemeinsam mit Gerhart Wolf vom Grafikbüro abart mit einer ersten so genannte Nullnummer produziert werden.

Dafür werden auch in den nächsten Monaten immer wieder Jugendliche unterwegs sein um Jugendliche und Erwachsene zu porträtieren und zu befragen. Scheuen Sie sich nicht den jungen InterviewerInnen kurz Rede und Antwort zu stehen und unterstützen Sie das Projekt V³ Zoom, in das die Jugendlichen viel Kreativität und Phantasie stecken. Mehr Infos: www.v3zoom.blogspot.com



Bauernbund

Schitag in Damüls

Im Februar startete der Bauernbund zum Schitag nach Damüls. Unter dem Motto ein gemütlicher Schitag für die ganze Familie, fuhren 24 Teilnehmer vom Hofsteigsaal aus los.



Eine Abordnung mit der Bardame an der Schibar

In Damüls erwartete uns traumhaftes Wetter und herrliche Pisten. Nach einem anstrengende Vormittag genossen alle das gemütliche Mittagessen. Auch ein Abstecher in Heikes Schirmbar durfte nicht fehlen. Bis auf einige leichte Stürze kamen die meisten ohne Prellungen zum Ausklang in die Waliser Stube. Am frühen Abend fuhren auch die letzten Schifahrer nach Hause. Auf jeden Fall war es ein schönes Erlebnis für die ganze Familie, welches der Bauernbund auch im kommenden Jahr wiederholen möchte.

Bürgermusik Lauterach

Piraten vom Jannersee

Unser diesjähriger Faschingsauftritt lief unter dem Motto „Pirates of the Jannersee“. Die Faschingsfeierlichkeiten der Bürgermusik nahmen ihren Beginn Anfang März mit unserem traditionellen Faschingskränzle.

Zu diesem Zweck wurde unser Probelokal im Stil des bekannten Kinofilms „Fluch der Karibik“ dekoriert. Neben Piratenbräuten, Schiffskapitänen und Kajütenpersonal schmuggelte sich sogar ein wandelndes Rumfass unter die Menge. DJ Käpt'n Baur und die Crew der „Blue BML Pearl“ sorgte mit Musik und Getränken für eine ausgelassene Stimmung, die bis in die frühen Morgenstunden hinein anhielt. Der darauf folgende Tag stand im Zeichen des großen Faschingsumzuges im Lauteracher Zentrum. Kurz nach Mittag traf sich die „Meute“ neuerlich im Probelokal, um die Kostüme noch etwas aufzubessern bzw. nachzubessern. Die Stimmung war wie am Vorabend sehr gut, Nachwehen waren kaum bis eher wenig spürbar. Pünkt-



„Piraten vom Jannersee“ lautete das Motto des traditionellen Faschingskränzle

lich um 14 Uhr folgte der Startschuss von Käpt'n Schmidt mit: „Bürgermusik Lauterach, bereit machen zum Entern!“ Im

Anschluss an einen tollen, großen Umzug fand der Nachmittag im Hofsteigsaal seinen Ausklang.

Bürgermusik Lauterach

Kirchenkonzert – eine Trilogie

Das diesjährige Kirchenkonzert der Bürgermusik Lauterach steht unter dem Motto „Trilogie“. Darunter wird verstanden, dass das Programm in drei Teile zu je drei Werken geteilt wird.

Alle drei Teile unterscheiden sich zwar klanglich voneinander, sie sind jedoch sinnhaft miteinander verbunden. Außerdem wird die Trilogie auch optisch dargestellt. So spannt sich der musikalische Bogen in unterschiedlichen Besetzungen. Vom Eingangsstück „Madrigalum“ bis hin zum schlussendlich gewaltigen Finale „The Sword and the Crown“. Wir laden Sie ganz herzlich ein – seien Sie gespannt auf ein beeindruckendes, sakrales und meditatives Programm.



Die Bürgermusik Lauterach lädt zum Kirchenkonzert unter dem Motto „Trilogie“

Wann & Wo

Wann: Palmsonntag, 17. April um 17 Uhr

Wo: Pfarrkirche St. Georg, Lauterach

Eintritt: freiwillige Spenden

Schon jetzt laden wir Sie ein ...

20 Jahre Jugendkapelle Lauterach
12. Juni 2011

170 Jahre Bürgermusik Lauterach
15. bis 17. Juni 2012



Kirchen- Konzert

Bürgermusik Lauterach

Leitung: Mathias Schmidt



...und freuen uns auf Ihr Kommen!

Besuchen Sie unsere Homepage!

www.bm-lauterach.at

17. April 2011 um 17 Uhr

Pfarrkirche Lauterach

Eintritt: freiwillige Spenden

Feuerwehrjugend Lauterach

Komm zur Feuerwehrjugend, denn döt lernscht helfa

Bei der Feuerwehrjugend werden junge Buben und Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren auf den späteren Feuerwehrdienst vorbereitet. Die Ausbildung ist vielseitig.

Praktische Übungen in der Löschgruppe sind neben Feuerlöschübungen, technischer Hilfeleistung und Erster Hilfe nur einige Beispiele. Für Abwechslung sorgen interessante Exkursionen und Ausflüge, sei es zur Flughafenfeuerwehr oder in den Europapark. Aber auch gemeinsame Zeltlager mit anderen Feuerwehren und Seifenkistenrennen sorgen für Abenteuer und Spannung. Bei Wettkämpfen kannst du dich mit anderen messen. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm zur Feuerwehrjugend, denn döt lernscht helfa!



Wann & Wo

Wann: jeden Montag um 18 Uhr

Wo: im Feuerwehrgerätehaus

Kontakt: Jugendleiter Reinhard Karg

T 0664/5362516

Komm einfach vorbei!

Kneipp Aktiv-Club

Fasnat-Znüene

Viele ideenreich kostümierte Mäschgerle trafen sich traditionell am Gumpigen Donnerstag im Gasthof Weingarten zum Fasnat-Znüene.

Mit einem Glas Sekt zur Begrüßung und einem ausgezeichneten Frühstück verwöhnte man die hungrigen Mäschgerle. Unser Musikant Bruno spielte unermüdlich auf. Dabei wurde viel getanzt, gesungen und geschunkelt. Rosi Geschray gab ein paar lustige Gedichte zum Besten. Eine als Putzfrauen kostümierte Gruppe aus Hard erntete mit einer super Tanzvorführung viel Applaus. Nach dem Mittagessen ging die Veranstaltung bei bester Stimmung bis in den Nachmittag hinein.



Anneliese Hägi, Kaufmann Herlinde, Waltraud Dörler

Monika Ballweber ist neue Obfrau

Die diesjährige Jahreshauptversammlung stand neben den üblichen Tagesordnungspunkten ganz im Zeichen der Neuwahlen. Wahlleiter war kein geringerer als Bgm Elmar Rhomberg. Einstimmig konnte Monika Ballweber als Obfrau berufen werden.



v.l.n.r.: Christof Döring, Bgm Elmar Rhomberg, Rosmarie Dür, Monika Ballweber, Heimo Leiseder

Evelyn Mathis wird als Vize-Obfrau und auch weiterhin als Schriftführerin zur Verfügung stehen. Als Kassier wurde Karl-Heinz Bilgeri in seiner Funktion bestätigt. Wilfried Meusburger konnte als neuer Beirat gewonnen werden.

Durch die Abwahl der bisherigen Obfrau Rosmarie Dür, sie stellte sich auf eigenen Wunsch nicht mehr der Wahl, geht eine lange Ära zu Ende. Sie stand dem Chor fünf Jahre lang als Obm. STV und Schriftführerin zur Verfügung und wurde

1989 zur Obfrau des damaligen Kirchenchores bestellt. Während der Amtszeit von Rosmarie Dür konnten zahlreiche Orchestermessen, Kirchenkonzerte und Aufführungen durchgeführt werden. Auch organisierte sie das Kränzle und zahlreiche Ausflüge. Der Chor bedankte sich mit viel Applaus für ihr Wirken und ihren Einsatz und ernannte Rosmarie Dür zur Ehrenobfrau. Diese Ehrung wird im März im entsprechenden Rahmen vorgenommen. Gleichzeitig gratulierten die Chormitglieder der neuen Obfrau, die sich nach dem Vorbild ihrer Vorgängerin voll und ganz für „ihren“ Chor einsetzen wird. Dankesworte richtete Bgm. Elmar Rhomberg an den Chor, den Vorstand und an Chorleiter Heimo Leiseder. Die Chorgemeinschaft St. Georg kann mit neuen Projekten auf ein spannendes Chorjahr blicken.

Steigerung des Geschäftserfolgs

in Büro, Praxis, Kanzlei, Gastronomie, Produktions- und Handelsbetrieb.
Mit den Methoden des Klassischen Feng Shui finde ich Möglichkeiten

- Ihr Büroklima zu harmonisieren,
- konzentriertes, effizientes und ergebnisorientiertes Arbeiten zu unterstützen,
- Ihre Autorität zu verstärken und zu sichern,
- das Wohlbefinden Ihrer Kunden zu steigern und diese somit entscheidungs- und umsatzfreudiger werden.

Gerne sage ich Ihnen wie. Rufen Sie mich an.



TANJA LUTZ
Klassisches
Feng Shui

Tel. 0650 2705 711
tanja.lutz@fengshui-web.at
www.fengshui-web.at

Obst- und Gartenbauverein

Winterschnittkurs an Obstbäumen

Mitte März bot der Obst- und Gartenbauverein Lauterach interessierten Baumbesitzern wieder die Gelegenheit, das Wissen über den Winterschnitt an Obstbäumen aufzufrischen.



Nach dem Schneiden müssen einige Äste noch passend gebunden werden

Norbert und Monika Greussing in der Langegasse stellten in der Wiese hinter ihrem Haus die Apfel- und Zwetschkenbäume für den Kurs zur Verfügung. An einem jungen Halbstamm-Apfelbaum konnte Kursleiter Werner Hauser die wichtigen ersten Erziehungsmaßnahmen zeigen. Anders als bei einem Spindelbaum müssen hier 3 geeignete Leitäste für den Aufbau des Baumgerüsts ausgesucht werden. Diese müssen unter ca. 45° vom Stamm weggehen und werden durch entsprechendes Binden in dieser Position fixiert. An den älteren Bäumen konnte anschaulich gezeigt werden, wie man sich zuerst ein Konzept zurecht legt und dann mit gezielten Schnitten aus einem zu dichtem Baum einen formschönen, lichten Baum schneidet. Die Hausherrn und Kursteilnehmer waren jedenfalls vom Ergebnis hellauf begeistert.

Turnerschaft Lauterach

Gelungener Start in die neue Saison

Bei der Internationalen Vorarlberger Leichtathletik-Masters Hallenmeisterschaft in Dornbirn, am 20. Februar, konnte sich die starke Mannschaft der TS-Lauterach beachtlich in Szene setzen.



Eugen Konzett mit seinen erfolgreichen AthletInnen

Mannschaftsführer Eugen Konzett war sichtlich stolz auf seine AthletInnen und erklärte die guten Leistungen mit der intensiven Trainingsarbeit, nicht zuletzt durch die aktive Mitwirkung von Silvia Nussbaumer und Marianne Maier, die das wöchentliche Training in der Sporthalle in Lauterach und Dornbirn leiten.

Schmälzle Kerstin	3 x Gold
Nigg Christa	1 x Gold, 2 x Silber
Wüstner Helga	3 x Gold
Wladika Jaqueline	4 x Silber
Elsässer Helmut	3 x Gold

Shotokan Karate Club

19 Karatekas erreichten die nächste Gürtelstufe



Der Shotokan Karate Club mit seinen erfolgreichen Mitgliedern

19 Karatekas aus dem Shotokan Karate Club Lauterach hatten die Möglichkeit, bei der halbjährlichen Gürtelprüfung ihr Können zu zeigen.

Die KCL Prüfungskommission – Andreas Embacher, Gerhard Grafoner, Sheriff Sisman prüften die Bereiche: Grundschule, Kata mit Bunkai und Kumite. Nach der erbrachten guten Leistung aller 19 Prüflinge konnte die Kommission allen Karatekas zum Erreichen der nächsten Gürtelstufe gratulieren.

Sprudelnde Gaumenfreude.



JETZT AKTUELL

Goldmedaille bei der Landesprämierung:
ZIDER Jahrg. 2010 zur Verkostung

Gärmost vom Fass

**Verkostungen (Saft, Most, Edelbrände)
und Riebeleesen für 10 – 15 Pers.**

**AB SOFORT!
Hauszustellung ab 70 Euro Warenwert**

Dietrich
VORARLBERGER KOSTBARKEITEN

Besuchen Sie unseren Hofladen in Lauterach:
Lerchenauerstraße 45, Mo bis Fr, 9 bis 17 h
oder nach Voranmeldung: 05574 639 29 oder
info@dietrich-kostbarkeiten.at
www.dietrich-kostbarkeiten.at

Zum 8. Kyu bestanden:

Alexander Petermann, Alexander Dengg, Sarah Koch, Anastasia Doltlic, Hugo Rösner, Esad Özirmali

Zum Gelb/Orangen Kyu bestanden:

Bianca Stella Hechenberger, Noah Schrott

Zum 7. Kyu bestanden:

Aleyna Gök, Marco Moschen, Cleidy Acevedo, Isabella Ilesic, Alexandra Rösner, Johannes Schwartze

Zum 6. Kyu bestanden:

Marijana Maksimovic, Nicolai Schwartze, Wanja Schwartze

Zum 4. Kyu bestanden:

Tobias Schwendinger

Zum 3. Kyu bestanden:

Vincent Forster

Jetzt auch in der „Alten Seifenfabrik“

Theatergruppe Rampenlicht



Bei der Jahreshauptversammlung wurden Lisbeth Dangel, Gabriela Gschliffner und Edith Penz für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Obmann Werner Moosbrugger bedankte sich bei den drei Jubilaren und lobte deren langjähriges Engagement: „Lisbeth, Gabi und Edith sind für unsere neuen Mitglieder wichtige Vorbilder. Sie leben uns vor, dass es nicht nur um die Leistung auf der Bühne, sondern auch um all die Arbeit neben der Bühne geht.“ Moosbrugger überreichte jedem Jubilar eine spezielle Überraschung, die für viel Heiterkeit sorgte. So erhielt die Kassiererin Lisbeth Dangel eine Geldtasche mit

dem Vereinslogo und der Bezeichnung „Zasterliesl“. Bei der Bilanz 2010 strahlte der Obmann. „Wir hatten bei ‘Keine Leiche ohne Lily’ fast 1000 Besucher. Das Stück präsentierte sich auf hohem Niveau und wir erhielten sehr viel positives Feedback“. Das gilt es auch zu halten, ermahnte der Obmann sein Team und kündigte für das neue Jahr Fortbildungen, Improvisationsabende und Theaterbesuche an.

Frühjahrsproduktion als neues Projekt

Für 2011 verkündete Moosbrugger, dass es neben der Hauptproduktion im Oktober eine weitere Produktion im Frühjahr geben soll. Ende April können die Zuschauer eine besondere Premiere erleben: Das Zwei-Personen-Stück „Zwei wie Bonnie und Clyde“. Als Aufführungsort wurde dafür die Alte Seifenfabrik gewählt. „Der Ort passt hervorragend zu dieser Gaunerkomödie. Man darf sich auf einen sehr unterhaltsamen Abend und eine ganz besondere Atmosphäre gefasst machen.“ Rita Moosbrugger und Martin Straßschwandner sind erfahrene Mitglieder der Rampenlichter, die sich darauf freuen, diese freche Komödie auf die Beine zu stellen.

www.rampenlicht.at

Interessierte sind willkommen!

Wer Lust auf Theater bekommen hat:

Die Rampenlichter sind immer auf der Suche nach Leuten, die Spaß am theaterspielen haben und die auch gerne hinter der Bühne mithelfen.

Infos unter www.rampenlicht.at

- Fliesenverlegung aus Meisterhand
- Badsanierung Gesamtkonzept
- Silikonfugensanierung
- Fliesenreparaturen



...a subre Sach us Lutarach!

Wiesenweg 4, 6923 Lauterach, Fax: 05574 / 64 9 98 Mobil: 0664 / 52 25 710, E-Mail: fliesen.winder@aon.at

Mit zahlreiche Aktivitäten im Großeinsatz

Serfaus-Fiss-Ladis war eine Reise wert

Einen Traumtag erlebten die Mitglieder des Lauteracher Schivereins beim heurigen Schiausflug nach Serfaus-Fiss-Ladis. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Schneeverhältnissen genoss die Gruppe die herrlichen Abfahrten dieser Tiroler Schischaukel. Für die meisten Teilnehmer war der Ausflug nach Serfaus-Fiss-Ladis der erste Besuch dieses Schigebiets. Begeistert von den weitläufigen Pisten und dem schönen Bergpanorama waren aber am Ende des Tages alle der einhelligen Meinung, dass es wahrscheinlich nicht der letzte Ausflug hierher war.



Bei strahlenden Sonnenschein fand der Schitag in Serfaus-Fiss-Ladis statt

Live dabei beim Lauteracher Faschingsumzug

Auch abseits der Pisten waren die Vereinsmitglieder sehr aktiv. In zahllosen Arbeitsstunden wurden die alten Bettbezüge der Schihütte zu Faschingskostümen umfunktioniert. Eine Abordnung des Schivereins beteiligte sich damit beim Lauteracher Faschingsumzug.



Der Schiverein beim Faschingsumzug

Schiball – die coolste Party des Jahres

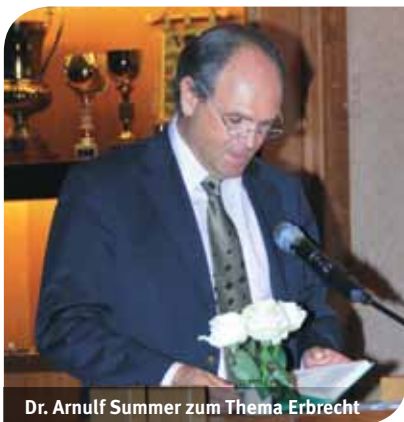
Am Rosenmontag wurde der traditionelle Schiball im Hofsteigsaal durchgeführt. Bei der „coolsten Party des Jahres“, wie ein junger Besucher es nannte, ist ein starkes Team im Einsatz um das Gelingen des Balles und einen reibungslosen Ablauf des Abends zu gewährleisten.



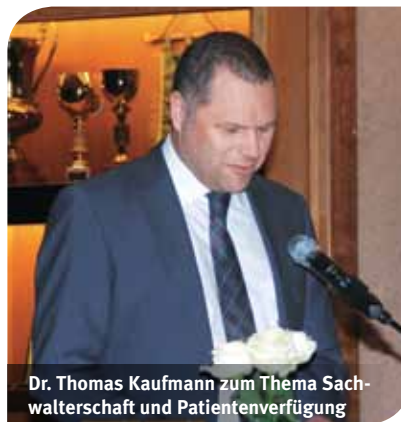
„Die coolste Party des Jahres“ der Schiball im Hofsteigsaal

Information „Erbrecht – Sachwalterschaft – Patientenverfügung“

Dass diese Themen bei den Mitgliedern unseres Vereines auf großes Interesse stoßen, das bewiesen die mehr als 100 Besucher dieses Informationsnachmittags im Hofsteigsaal. Obmann Elmar Kolb konnte die Rechtsanwälte Dr. Arnulf Summer und Dr. Thomas Kaufmann für diese Information gewinnen.



Dr. Arnulf Summer zum Thema Erbrecht



Dr. Thomas Kaufmann zum Thema Sachwalterschaft und Patientenverfügung

Seit der Gesetzesnovelle im Jahre 2006 ist es möglich, eine so genannte Patientenverfügung zu errichten. Eine Patientenverfügung ist eine Erklärung, mit der ein Patient bestimmte medizinische Behandlungen ablehnt. Dabei ist zu unterscheiden zwischen der beachtlichen und der verbindlichen Patientenverfügung. Eine verbindliche Patientenverfügung gilt nur 5 Jahre und muss nach dieser Zeit wieder erneuert werden. Festgestellt werden kann, dass die behandelten Themenbereiche äußerst kompliziert und vielschichtig sind. Es ist daher empfehlenswert vor Errichtung entsprechender Testamente, Verfügungen, Verträge usw. eine fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Die inhaltsreichen Vorträge wurden in verständlicher Form präsentiert und haben bei den Besuchern das Bewusstsein für diese Themenbereiche geweckt. Dr. Arnulf Summer referierte über das Erbrecht, wer zur Rechtsnachfolge nach einem Verstorbenen berufen ist und wie er zur Erbschaft gelangt. Die Testamentsformen, Erbrechtstitel und die gesetzliche Erbfolge erweckten größtes Interesse. Dr. Thomas Kaufmann informierte über die Themen „Sachwalterschaft und Patientenverfügung“. Hier gibt es die Sachwalterschaft, wenn eine Person aufgrund ihrer geistigen Situation nicht mehr in der Lage ist, bestimmte Angelegenheiten des täglichen Lebens selbst zu besorgen. Zuständig für die Eröffnung einer Sachwalterschaft ist der Pflgerschaftsrichter des zuständigen Bezirksgerichtes. Daneben gibt es auch die Vorsorgevollmacht, wodurch eine Person schon vor ihrer Geschäftsunfähigkeit selbst bestimmt, wen sie im Falle ihrer Geschäftsunfähigkeit bevollmächtigt für sie Entscheidungen zu treffen.



Nails2000
Innovative Nagelkosmetik

- Neumodellage
- Auffüllen
- Produktverkauf
- Geschenkgutscheine
- Nail Art
- Maniküre
- One Stroke

Neukunden bekommen 10% Rabatt für das Auffüllen von Nägeln

10% Rabatt

Nails2000 Österreich
Nagelstudio Lauterach
0676/7504991
Nagelstudio Samtpfote Lustenau
05577/ 90305
www.nails2000.at
mennel@nails2000.net

Triumphaler Saisonabschluss



Team 1: Martin Wilfinger, Wolfgang Kühlechner, Sebastian Dorn und Wolfgang Oberfrank

Nach einer harten Saison mit teilweise sensationellen Spielergebnissen schaffte das Team Lauterach 1 mit einem Schnitt von 187,17 Pins und 4 Punkten Vorsprung auf die Zweitplatzierten den Aufstieg von der Bezirks- in die süddeutsche Bereichsliga.

Herzliche Gratulation an Martin Wilfinger, Wolfgang Kühlechner, Wolfgang Oberfrank und Sebastian Dorn. Team Lauterach 2 konnte heuer den Sprung von der Kreisliga in die Bezirksliga schaffen. Mit konsequent guten Leistungen und natürlich auch etwas Glück erreichte das Team einen Schnitt von 171,20 Pins. Hubert Kühlechner, Daniel Brunold, Robert Windberger und Ronald Detomaso haben sich die Trophäe und unsere Glückwünsche redlich verdient.

Damit spielte er den Tagesrekord in der A-Klasse. „Dran bleiben“ heißt nun die Devise.



Team 2: Hubert Kühlechner, Ronald Detomaso, Daniel Brunold und Robert Windberger

Besonders hervorzuheben ist auch die Leistungssteigerung im Jugendteam des 1. VBC. Adrian Lindner konnte am letzten Spieltag mit 256 Pins sehr stolz auf seine persönliche Bestleistung sein.



Jugend: Marco Künz, Adrian Lindner mit Betreuer Walter Künz

Erfolgreiches Chorjahr



Wolfgang Schwärzler überbringt seiner Gründungs- und Ehrenfrau Rosmarie Jussel musikalische Glückwünsche zum 70. Geburtstag

Im März fand im Gasthaus Weingarten die Jahreshauptversammlung des Frauenchores Hofsteig statt.

Chordirigent Wolfgang Schwärzler hielt Rückschau auf eine erfolgreiche Uraufführung im Kloster St. Josef, einer Messgestaltung in der Pfarrkirche, einem gesanglichen Stelldichein für die Gründungs- und Ehrenfrau Rosmarie Jussel, die im Oktober ihren 70. Geburtstag feierte, Adventlieder bei einer Rorate im Kloster St. Josef und bei der Krippeneinweihung im Sozialzentrum sowie die Teilnahme von 13 Sängerinnen beim Singseminar des Bregenzerwälder Chorforums in Hittisau. Obfrau Susanne Zech

hieß die Sängerinnen Yvonne Cetinel (Mezzosopran) und Andrea Beer-Czurda (Alt) herzlich als neue Vereinsmitglieder willkommen. Vizebgm Doris Rohner und Kulturreferent Christof Döring äußerten ihre Wertschätzung für das kulturelle Engagement des Chores in der Gemeinde Lauterach und sagten ihre Unterstützung auch für den am 21. Mai 2011 im Hofsteigsaal stattfindenden Maiencocktail mit Tanz zu. Nähere Informationen in der Maiausgabe des Lauterach Fenster.

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger
- ▶ Wohnbau / Bauträger

Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at
www.allgaeuer-realitaeten.at

EIN PAAR GUTE GRÜNDE SPRECHEN FÜR UNS!

- ▶ Durchschnittlich fünfundfünfzigtausend Quadratmeter umbauter Wohnraum stehen durchschnittlich zur Disposition. **ÜBERSCHAUBARE ANGEBOTS-GRÖSSEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).** Überzogener Gigantismus bringt nichts.
- ▶ Durchschnittlich sieben von hundert Angeboten lehnen wir aus Gründen der Nichtmachbarkeit oder illusorischer Vorstellungen unserer Klienten prinzipiell ab. **REALISTISCHE ERFOLGSEINSCHÄTZUNGEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**
- ▶ Durchschnittlich **96 %** der uns anvertrauten Objekte werden tatsächlich verkauft. Zu wenig: **Wir streben mehr an!** **VERKAUFSERFOLGE DANK RICHTIGER ERFOLGS-EINSCHÄTZUNG SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**
- ▶ **PS: Ein interessantes Angebot für ein Wohnhaus mit Werkstatt und großer Terrasse in Hard.**

Lage: in schöner ruhiger Wohnlage in Hard
Grundfläche: 1.160 m²
Wohnfläche: 130 m²
Besonderes: Zustand und Ausstattung sehr gepflegt

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Gerne geben wir Ihnen mehr Auskunft.
Rufen Sie doch einfach an. T 05574 / 84233.



Infantibus



Do 7./14. und 28. April Familienfrühstück

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu Gleichge-

sinnten knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Wann: Do 9 – 11 Uhr



Di 5./12. und 26. April Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

Wann: Di 15 – 16.45 Uhr



Sa 9. April Im Alltag mein Ostern erfahren

Das Osterfest liegt im Zyklus der Jahreszeiten nicht grundlos im frühen Frühling, wenn nach dem Winter die Knospen aufspringen und die scheinbar tote Natur wieder zum Leben aufsteht. Ostern ist das Fest, das wir im Auf und Ab unserer Tage immer wieder neu feiern dürfen, wenn wir aus Abgründen von Angst und Verzweiflung durch eine verborgene Kraft geheimnisvoll herausgeführt werden.

Wo: Kloster Lauterach, Eingang Klosterstraße, **Wann:** 14 – 18 Uhr

Kosten: € 20,- incl. Getränke und Jause, **Leitung:** Irmgard Hess

Infos: Monika Greussing T 77346



Fr 8. April Schneewittchen – Märchen für Erwachsene

Märchen kommen in ihren Tiefenschichten biblischen Erzählungen sehr nahe, sie sind mit ihren Symbolen aus unserem Alltag für viele Menschen leichter zugänglich. Jedes Märchen erzählt von einer ande-

ren Seelenseite unserer Innenwelt, Schneewittchen ist das berührende Märchen von der Wirkung unseres einfachen Alltags.

Wann: 19 - 21.30 Uhr

Kosten: € 10,- incl. Getränke und Jause

Leitung: Irmgard Hess

Infos: Monika Greussing T 77346 oder mgreussing@hotmail.com



Mo 11. April Purzelbaum Eltern- Kind-Gruppe

für Mütter und/oder Vater mit
Kindern von 0 – 4 Jahren

In einer gleich bleibenden Gruppe, treffen wir uns einmal in der Woche an 10 Vormittagen. Bei jedem Treffen wird ein Teil gemeinsam mit den Kin-

dern gestaltet und eine gemeinsame Jause. Ein Teil wird für Gespräche verwendet – dabei werden die Kinder im gleichen Raum betreut.

Wann: jeweils Mo 9 - 11 Uhr

Kosten: € 45,-/Familie, € 35,-/AE, excl. € 5,- Material, Zahlung in Talenten möglich.

Leitung/Anmeldung: Petra Willam T 74/86099 u. Monika Gfall



Mi 27. April Shiatsu für Mütter mit Baby's

von 4 Wochen – 12 Monaten und für
Kinder von 4 – 7 Jahren

An 3 Nachmittagen erlernen wir einfache Shiatsu-Techniken die wir im täglichen Gebrauch mit Baby's und Kleinkindern umsetzen können.

Wann: 14.30 – 15.30 Uhr Babys
16 – 17 Uhr Kinder von 4 – 7 Jahren

Weitere Termine: 04. und 11.05.

Kosten: € 30,-

Leitung: Manuela Meusburger

Anmeldung: Margit Johannsen
T 61255



Do 28. April Erziehung – eine Liebesbeziehung in Klarheit

Ordnung: Von Zucht und Vorschrift
zu Klarheit – 12 bis 18 Jahre

Wir sind in einem schmerzhaften und schönen Übergang zwischen der Erziehung früher, einer Erziehung, die von einem „Müssen“ gekennzeichnet war – und der Erziehung heute,

die die Pole von Liebe, Erkenntnis und Ordnung verwirklichen will. An diesem Abend möchte ich über diese drei Pole, die zu Weisheit führen, sprechen.

Wann: 20 Uhr

Kosten: Bitte, € 15,- als Energieausgleich bar mitbringen

Leitung: Eva Gold „Raum für Bewusst-Sein“

Anmeldung: verbindlich bei Manuela Vogel T 0664/5115497

Infantibus – Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, **Kontakt:** Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

Ausstellung

Einladung zur Ausstellung meiner neuen Bilder

Ich male Bilder mit Licht und positiven Worten, für alle Seelen
und Herzen, die dafür offen sind! *Wolfgang J. Suhadolnik*



Wann & Wo

Wann: Freitag, 22. April um 19 Uhr
Wo: Sozialzentrum, Hofsteigstr. 2b
Dauer der Ausstellung: bis 13.
Oktober täglich von 9 – 18 Uhr

Kurs

Fünf Tibeter

Wollen Sie ihre Energie und Vitalität verbessern und Harmonie von Körper, Geist und Seele erfahren? Die fünf einfachen Körperübungen aus Tibet sind weit mehr als ein Fitness- oder Gymnastikprogramm.

Durch die Kombination von Bewegung, Atmung und geistiger Achtsamkeit aktivieren und harmonisieren sie den Fluss der Lebensenergie- die Grundlage von Gesundheit, Vitalität, Kreativität und geistig- seelischem Wohlbefinden. Diese Übungen sind für jedes Alter geeignet. Bequeme Kleidung, Socken, Decke oder Matte sind mitzubringen.

Wann & Wo

Wann: Dienstag den 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5. und 24.5. von 19 – 20 Uhr
Wo: Alter Sternen, Parkmöglichkeit ehemals Spar Einsiedler
Leitung: Erika Metzler, zert. Fünf- Tibeter- Trainerin
Kursbeitrag: € 60,- für 7 Vormittage
Anmeldung erforderlich: T 0680/11 80 373
Veranstalter: Frauenreferat

Kurs

Babysitter- kurs

Wann & Wo

Wann: 28. April, 6 Abende von 18.30 – 21 Uhr
Wo: im Sternenareal
Kursbeitrag: € 18,- mit 36ocard
Anmeldung: bis 10. April bei Doris Moosbrugger T 0676/83373368 oder doris.moosbrugger@aon.at

Ausflug zum
60. Geburtstag

Jahrgang 1951

Wer noch mit uns ins schöne Südtirol möchte, kann sich noch schnell anmelden.

Mit der Einzahlung von € 176,- auf das Konto: Raiffeisenbank Lauterach, BLZ 37431, Kontonummer 2.480.762

„Egal ob groß ob klein, Papa's Eis schmeckt super fein!“

Eisdiele geöffnet
täglich bei Schön-
wetter ab 10.00 Uhr,
Sa ab 13.00 Uhr!



Alte Landstr. 1
6923 Lauterach

T 05574 83613
www.michiscafe.at

Termine im April

St. Josefskloster

-  **1.4.** 6.45 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, 14 – 15 Uhr Eucharistische Anbetung in der Klosterkirche
- 2.4.** 6.45 Uhr Hl. Messe, 16 Uhr Rosenkranz vor dem Allerheiligsten, 16.30 Uhr Stille Anbetung, 17 Uhr Vesper
- 3.4.** 4. Fastensonntag, 7.30 Uhr Sonntagsmesse, 17.15 Uhr Vesper mit Anbetung
- 5.4.** 19.30 Uhr Heldentreffen im Pfortenhaus, 1. Stock
- 6.4.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis Bundesstr. 40
- 7.4.** 18 Uhr Hl. Messe
- 10.4.** 5. Fastensonntag, 7.30 Uhr Sonntagsmesse, 17.15 Uhr Vesper mit Anbetung
19.30 Uhr Geistliche Oase zum Auftanken für Ärzte im Pfortenhaus, 1. Stock
- 11.4.** 19.30 Uhr Bibelkreis
- 13.4.** 18 Uhr Die Sieben Worte Jesu
- 14.4.** 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten
18 Uhr Hl. Messe, anschließend Möglichkeit zum Einzelsegen
- 17.4.** Palmsonntag 7.30 Uhr Palmweihe – Prozession – Festgottesdienst
17.15 Uhr Vesper mit Anbetung
- 17./**
- 18.4.** 19.30 – 21.30 Uhr Geistlicher Gebetsabend: Glaubenskankstelle für Suchende und Interessierte mit der Möglichkeit zum Beichtgespräch mit Herrn Pfarrer Hehle
- 19.4.** 19.30 Uhr Glaubensweg – Vorbereitung auf die Taferneuerung in der Osternacht

Die Feuer der österlichen Tage im Kloster:

- 21.4.** Gründonnerstag, 6.30 Uhr Trauermetten, 18 Uhr Gedächtnisfeier des Letzten Abendmahls
- 22.4.** Karfreitag, 6.30 Uhr Trauermetten vormittags stille Anbetung
15 Uhr Karfreitagssliturgie – Leidensgeschichte – Kreuzverehrung
- 23.4.** Karsamstag 6.30 Uhr Trauermetten, Stille Anbetung
- 24.4.** Ostersonntag 5.30 Uhr Feier der Osternacht, 18 Uhr Osterhochamt
- 25.4.** Ostermontag 7.30 Uhr Festgottesdienst
- 27.4.** 19.30 Uhr Lichtblickabend – für Menschen in schwierigen Beziehungen, in Ehekrisen, Trennung, Scheidung und für Wiederverheiratete.
- 30.4.** 14 – 18 Uhr Oase für Solisten

Blutspendeaktion im Pfadfinderheim

Es gibt in Österreich über 300.000 regelmäßige Blutspender, welche knapp eine halbe Million Blutkonserven pro Jahr spenden. Diese werden dringend für Operationen oder Blutbehandlungen benötigt. Eine Blutkonserve ist ungefähr 40 Tage haltbar, jedoch kommt es nur selten vor, dass eine Blutkonserve nicht bereits früher gebraucht wird.



Es passiert schneller als man denkt, dass man durch Unfall oder Krankheit auf eine Blutspende angewiesen ist

Was bringt Blutspenden?

Blutspenden hat auch für den Spender selbst einen großen Nutzen. Es wird die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt, das Blut wird auf Erreger von HIV, Hepatitis C und Syphilis untersucht, und ob eine unentdeckte Gelbsuchterkrankung (Hepatitis B oder C) vorhanden war.

Wie läuft eine Blutspende ab?

Zuerst füllt jeder Spender einen Fragebogen über seinen Gesundheitszustand aus. Anschließend wird zur Blutgruppen- und Hämoglobinwertbestimmung ein Tropfen Blut aus dem Ohr entnommen. Weiters wird auch die Körpertemperatur gemessen. All diese Informationen werden anschließend von

Wann & Wo

Wann: Montag, 4. April von 17.30 – 21 Uhr

Wo: Pfadfinderheim Lauterach, Kohlenweg 2

einem Arzt in einem vertraulichen Gespräch analysiert, und noch zusätzlich der Blutdruck festgestellt. Gibt der Arzt sein OK steht einer Blutspende nichts mehr im Wege. Qualifizierte und fürsorgliche Mitarbeiter des Roten Kreuzes nehmen dann ca. 450ml Blut über die Armvene ab. Damit der Kreislauf direkt nach der Blutabnahme nicht zu sehr belastet wird, sollten sich alle Spender noch etwa 10 Minuten im so genannten „Ruheraum“ erholen. Abschließend bekommt jeder Spender einen Imbiss und ein Getränk als kleines Dankeschön.

Wer darf Blutspenden?

Blutspenden darf jeder, der älter als 18 Jahre ist und sich gesund fühlt. Erstspender sollten einen gültigen Lichtbildausweis, routinierte Spender ihren Blutspendeausweis dabei haben.

Die Pfadfinder Lauterach veranstalten in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz seit dem Jahr 2000 regelmäßig Blutspendeaktionen, und konnten in dieser Zeit schon 914 Blutkonserven bereitstellen. Wir freuen uns auch heuer wieder über jede Blutspende und sind gespannt, ob wir heuer den 1000sten Spender begrüßen können! Helft, Leben zu retten!

Einladung zum „gemütlichen Frühlingshock“

Die Pfadfinder laden am Freitag den 1. April ab 19.30 Uhr alle Eltern, Gönner, Freunde und Interessierte zu einem gemütlichen (Vor)Frühlingshock im Pfadfinderheim ein.

Neben leckerem Essen und guter Unterhaltung findet diesmal eine Fotopräsentation statt, um einen kleinen Einblick ins Pfadigeschehen zu gewährleisten. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.

Wann & Wo

Wann: Freitag, 1. April ab 19.30 Uhr

Wo: Pfadfinderheim Lauterach, Kohlenweg 2

Vortrag Werner Erhart

Der Kapitalismus – und wir?

Zunehmend spüren wir einen bevorstehenden Wandel in der Gesellschaft und Ökonomie. Weil wir dessen Konturen nicht fassen können, begleitet eine wachsende Verunsicherung, verbunden mit Zukunftsängsten unseren Alltag.

Primär fürchten wir um unser hohes Wohlstandsniveau. Wir ahnen, dass das kapitalistische Wirtschaftssystem mit deren Sachzwängen und Mechanismen die Entwicklung und das Niveau unserer Gesellschaft bis in die Keimzelle, der Familie, primär beeinflusst. Dieser Entwicklung stehen Politik, Wirtschaft aber auch wir als Menschen scheinbar machtlos gegenüber. Sie folgen den hergebrachten, kurzfristig System be-

währenden Konzepten und erreichen damit nur die Symptomebene, jedoch nicht die Ursachen. Dabei gibt es klare und eindeutige Zusammenhänge. Wir verdrängen diese, weil sie unangenehm sind und die Menschen direkt betreffen. Es ist wichtig, dass die Menschen mit Verantwortung ihre innere Freiheit und Mündigkeit gegenüber den gesellschaftlichen Sachzwängen entwickeln und diese in unsere Welt tragen.

Wann & Wo

Wann: Mittwoch, 13. April um 19.30 Uhr

Ort: Im Rathaus, Hofsteigstr. 2a

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Veranstalter: Frauen- und Männerreferat der Marktgemeinde Lauterach

Anmeldung: nicht erforderlich



Ein Team das sich dynamisch dreht und Zahnrad für Zahnrad alles versteht, wie man Fassaden und Räume schön gestaltet und auch lange so erhält.

WALLNER
Ihr Malermeister

Achtung! Neue Homepageadresse!

Lauterach
Tel. 78260
WALLNER
Ihr Malermeister
www.malermeister-wallner.at

Esoterik- und Gesundheitsmesse

Die Welt des Übersinnlichen hautnah erleben

Fünzig internationale Aussteller präsentieren ihr Angebot aus dem Bereich Esoterik- und Naturheilkund vom 1. – 3. April bei der Esoterik und Gesundheitsmesse im Hofsteigsaal.

Geboten werden mehr als 40 kostenlose Fachvorträge mit bekannten Referenten. Man kann sich ein Aurafoto anfertigen lassen oder die Energie von Pyramidenobjekten erfüllen. Des Weiteren bietet die Messe Irisdiagnose, tibetische Medizin, Pulsdiagnose aber auch einige der bekanntesten Karten-

Wann & Wo

Wann: 1. – 3. April: Fr. 13 – 19 Uhr, Sa 10 – 19.30 Uhr, So 11 – 18 Uhr,
Wo: im Hofsteigsaal

leger und Hellseher des Deutschsprachigen Raumes.

Informationsabend

PranaVita

Berührungslose Energieheilkunst mit Veronika Herschmann, Prana-Lehrerin von der Prana-Schule Austria. Eine Methode für jeden von uns! So vielfältig wie jeder Mensch einzigartig ist. PranaVita bewirkt in der Aura, was die Akupunktur direkt am Körper bewirkt.

Wann & Wo

Wann: Mittwoch, 20. April von 19 – 20.30 Uhr
Wo: Alter Sternen, Parkmöglichkeiten bei ehem. Spar Einsiedler
Veranstalter: Frauenreferat
Der Eintritt ist frei!
Anmeldung: Erika Metzler
T 0680/1180373



Pfanner
PREMIUM SINCE 1856

NATÜRLICH VON PFANNER!

Shop & Vinothek

Öffnungszeiten:
Di bis Fr: von 9.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr
Sa: von 8.30 bis 12.15 Uhr

Wir sind umgezogen!

Besuchen Sie uns an
unserem neuen Standort:
Lerchenauerstraße 9,
6923 Lauterach

The advertisement features a green background. At the top left is the Pfanner logo with a red apple. Below it, the text 'NATÜRLICH VON PFANNER!' is written in white, stylized letters. In the center, three cartons of Pfanner juice are displayed: 'NATÜRLICH AUFMUNTERND' (orange), 'NATÜRLICH KRÄFTIGEND' (orange), and 'NATÜRLICH ANTI-OXIDATIV' (blue). To the left of the cartons is a brown rabbit. At the bottom, there are several fresh carrots. On the right side, there is a white text box containing information about a shop and wine cellar, including opening hours and a new location.



Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Top!

Wir bieten Ihnen Topqualität von A bis Z für perfekte Pflege und Styling: hochwertige Markenkosmetik, ein bestens ausgebildetes und erfahrenes Team und außergewöhnliche Accessoires. Erfahren Sie mehr über unser Geschäft und besuchen Sie uns im Internet www.fotini-cosmetic.at

Ab April ist die Frühjahrskollektion da - neue Taschen, Schmuck, Tunikas und vieles mehr. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns!

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr und Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires . Fotini Pyrovolikos
Wolfurterstraße 2 . 6923 Lauterach
+43 (0)664 4142199 . www.fotini-cosmetic.at



BIODROGA
SYSTEMS

NOUBA



DECLARÉ
SWITZERLAND



Neu in Lauterach:
50 fangfrische
Fischspezialitäten

Jeden Freitag und Samstag
fangfrische Bodenseefelchen
von Regula Bösch aus Gaißau!

Beste Qualität:

Beste Fische und Meeresfrüchte
aus ausgewählten Herkunft und
von Spezialisten kontrolliert

Saubere Verpackung:

100% tropf- und geruchs-
sichere Verpackung

Fangfrisch:

In 24 Stunden vom Fischmarkt im
Ländlemarkt

Bester Service:

Unsere Mitarbeiter beraten
Sie fachkundig und nehmen
Ihre Vorbestellung gerne an

Sutterlüty

I H R L Ä N D L E M A R K T



Alles neu bei formart:

Kommen Sie zum

TAG DES OFFENEN FENSTERS

bei formart in Lauterach

2. April 2011


9 bis 17 Uhr

**und staunen Sie über
unsere attraktiven Angebote!**

Neu bei formart:
Fenster von actual.
Formschön, wärmedämmend und energiesparend.

Für Bewirtung ist gesorgt.

Parken können Sie beim Hofsteigsaal Lauterach.

Weil Fenster nicht gleich Fenster ist. Das Original CUBIC Design von ACTUAL.
Nur echt mit dem roten  Gibt's nicht im Baumarkt, sondern nur im guten Fachhandel.



Juen KG

bundesstraße 8
6923 lauterach
tel: 05574 / 627 49
office@formart.at



NOMADHOME, Foto: Marc Haader

MÄNNERCHOR LAUTERACH



Chormatinee Hofsteig

Sonntag, 10. April 2011

10.30 Uhr

Hofsteigsaal Lauterach

Mitwirkende Chöre:

Kinderchor Lauterach

Fluher Chörle

Singing Friends

LIEDERmännerChor Alberschwende

Singgemeinschaft Hard

Männerchor Lauterach

Moderation: Peter Schertler

Der Saal ist bewirtet - freie Platzwahl - freiwillige Spenden

Schertler-Alge FC Lauterach

Faschingskränzle und FC Ball

Den Auftakt starteten die Kinder und Teenygarde mit einem eindrucksvollen Auftritt. Zur Einstimmung folgten dann noch die Hosakracher mit ihren typischen Faschingsklängen. Die diesjährige Misterwahl gewann der Vizekapitän der Ersten Mannschaft Philipp Gridling. Es traten mit einer super Playbackshow die „Holstuonar“ um Patrick Dorner auf. „Elvis“ Joe Böhler mit seinen drei „Damen“ Erik Nagel, Wolfgang Penz und

Wolfgang Luder waren ein richtiger Augenschmaus. Danach ging es weiter mit „Dieter-Thomas-Kuhn“ alias Klaus Unterkircher und die Vorstandsmitglieder Bernd Jäger, Christian Dornbach, Rene Früh und Obmann Norbert Heimpel als „DTK“-Band. Ab 19 Uhr gesellten sich dann die männlichen Gäste zur der lustigen Damenschar. Es folgte noch Auftritte der Lauteracher Garde, die Schalmeien und der Wolfurter Guggamusik.



Auch beim FC geht's höllisch zu



Auch Frauen lieben Fußball



Die Damen ließen sich die Caipirinhas schmecken ...



Auch zwei hübsche Indianerladies waren mit dabei



„Fluch der Karibik“ war wohl das Motto der Piratinnen



Der Orient lässt grüßen



Ladies in black



Jedem Fußballer sein persönlicher Schutzengel



Eine fröhliche Hühnerschar



Fleißige Bienchen summten auf dem Faschingskränzle



Eine fröhliche Katzenrunde



Pippi Langstrumpf wurde wohl verzaubert ...

Lauteracher Kindergärten und Spielgruppen

Beim Lauteracher Faschingsumzug

Ore Ore Türbolar - über 60 Gruppen nahmen daran teil und so bekam man viele tolle „Mäschgale“ zu Gesicht. Ein richtiger Hingucker sind immer die Kinder, die diesen Umzug ausgesprochen bunt machen. So auch dieses Jahr. Kleben, Schneiden, Malen, Nähen... Die Kinder aus den Kindergärten und Spielgruppen haben sich, gemeinsam mit den Kindergärtnerinnen und Eltern, sehr viel Mühe gemacht. Jeder Kindergarten hatte sein eigenes Motto und präsentierte wirklich wunderbare Kostüme.



Der Kindergarten Dorf zeigte sich als wunderschöne Wiese. Unter dem Motto Kinder "Garten" gestalteten sich die Kinder ihr Kostüm



Die Kinder vom Kindi Hofsteigsaal sind heuer die bunten Krokodile



Und so waren sie auch beim Faschingsumzug ein großes buntes Krokodil



„Elfenzauber“ breitete sich überm Kindergarten bzw. der Spielgruppe Weißenbild und der Spielgruppe Kirchfeld aus



Magische Momente



„Aufgepasst! Da kommt die Rasselbande vom Kindi Bachgasse.“



Beim Kindi Unterfeld beschützten die kleinen Ritter ihre Burgräuleins



Und ihre Burg brachten sie auch mit



s'Wetter war ihr Thema. Egal ob Sonnenschein oder Regen, die Kinder gaben eine tolle Gruppe ab



Jedes Kind durfte sich ein Instrument machen



Im Kindi Hohenegger verwandelten sich die Kinder in kleine „Farbklecksle“



Kleine Künstler ganz groß

Haus der Generationen

Piraten, Inselschönheiten und Exoten zu Gast bei SeneCura

Ein ausgelassenes Piraten- und Südseefest wurde kürzlich im SeneCura Sozialzentrum Lauterach gefeiert. Bereits Wochen vorher bastelten Bewohner an der Tischdekoration und den Kostümen. Auch die Angehörigen und Vertreter der Gemeinde ließen sich von der Faschingsstimmung mitreißen und genossen den Nachmittag mit Live-Musik und bester Verpflegung. Auf die Frage von Heimleiter Gerhard Sinz an Bgm Elmar Rhomberg, was er denn auf eine einsame Südseeinsel mitnehmen würde, meinte er: „am liebsten das ganze Sozialzentrum, denn dann hätte ich ein schönes Haus, beste Pflege und sehr gutes Essen dabei“. Der international bekannte Zauberer „Magic Paul“ verblüffte die Besucher mit einer eindrucksvollen Show und Tischzauberei. Eine Delegation der Faschnatzunft „Luteracher Schollesteacher“ sowie der Schalmeienzug mit seiner musikalischen Einlage sorgten für einen gelungenen Ausklang.



„Schwarzer Peter“ für Heimleiter Gerhard Sinz: Er nahm es mit Humor



Künstler Magic Paul mit Paulina und Heinz Meyer



Helferin Sonja von der Seniorenbörse



Karoline Stampfer mit Tochter und Schwiegertochter



Martha Vogel mit Küchenfee Romana Rauch



Gerhard Sinz gab seine Vorstellungen von Südsee-Bewohnern bildlich an die Gäste weiter



Erna Schwarz mit Schwägerin und Schwager



Die Abordnung der Gemeindevertretung



Anna Germann mit Tochter Helene Printschitz



Bgm Elmar Rhomberg mit Albert Rümmele



Die Delegation der Luteracher Schollesteacher



SeneCura MitarbeiterInnen

Michis Cafe-Restaurant

Wiedereröffnung nach Umbau

Michael Erath feierte am Sonntagabend die Wiedereröffnung von „Michis Cafe“ nach einer kurzen, intensiven Umbauphase. Michael und Monika Erath lobten bei der Begrüßungsrede die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach. Unter den rund 70 Eröffnungsgästen befanden sich u.a. Bgm Elmar Rhomberg, Vizebgm Doris Rohner, Altbgm Elmar Kolb, und Gemeinsekretär Kurt Rauch. GR Christian Österle und Heinz Rettenbacher brachten Michi Erath ein Ständchen und super Stimmung unter die geladenen Eröffnungsgäste. GR Barbara Draxler, GR Katharina Pfanner, GR Werner Hagen und GR Stefan Germann gratulierten „Michi“ zum gelungenen Umbau. Das neue Einrichtungskonzept stammte übrigens vom Lauteracher Tischlermeister Helmut Schneider. Für die Nichtraucher ist auch in Zukunft der Wintergarten reserviert.



Altbgm Elmar Kolb und Michi Erath



Michael und Monika Erath



GR Werner Hagen und Gattin Carmen gratulierten zum gelungenen Umbau



Vizebgm Doris Rohner mit Gatte Helmut



GR Katharina Pfanner mit Gatte Günther Pfanner



Michael Habicher, Reinhard Scholtes und Karl Hofer



GR Christian Österle und Heinz Rettenbacher mit ihrem „Chor“ sorgten für gute Stimmung



Bgm Elmar Rhomberg mit Gattin Cäcilia, Teresa und Leo



Unter den Gästen waren auch Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend



Michi Erath, Helmut Schneider und Bgm Elmar Rhomberg



David, Heinrich und Gabi Ender



GR Stefan Germann mit Gattin Janet



Christof Döring mit Gattin Rosmarie

Michis im

Gemütliches Interieur mit frischen Farben

Neue Eistheke im Lokal mit leckeren Sorten

neuen Look

Neue Kuchentheke gefüllt mit herrlichen Torten

Gutschein

Gültig im April 2011
1 Tasse Kaffee und
ein Stück Kuchen
um Eur 3,50

Alte Landstraße 1 | 6923 Lauterach | T 05574 83613 | www.michiscafe.at

Öffnungszeiten: täglich ab 10.00 Uhr, Samstag Ruhetag, Eisdielen auch Sa ab 13.00 Uhr





Zinshoch in der Region Machen Sie mehr aus Ihrem Geld. Jetzt sicher anlegen.

Ihr Kapital bleibt in der Region. Das Kapitalsparbuch der Volksbank Vorarlberg als ideale Sparform für sichere und ertragreiche Einmalveranlagung: Profitieren Sie jetzt von fixen Zinsen in Höhe von 2,10 % p.a. bei einer kurzen Laufzeit von 12 Monaten.



Jubilare Herzliche Gratulation



Diamantene Hochzeit

Barbara und Gottfried Jappel, Hubertusweg 22 feierten das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Drei Kinder, 10 Enkel sowie 17 Urenkel gratulierten dem Paar zu ihrem Festtag. Herr Jappel war begeisterter Gartengestalter. Er bepflanzte u.a. viele öffentliche Anlagen, darunter auch die Bäume beim Hofsteigsaal.



90. Geburtstag

Wilhelmine Kohlhaupt, Pariserstraße 32/1, vielen LauteracherInnen als „Kohlhaupt's Minele“ bekannt, feierte bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag. Geboren im Vereinshaus ist die Jubilarin „waschechte“ Lauteracherin von der ersten Stunde an. Vor 75 Jahren war das Geburtstagskind bei der Fa. Flatz Verpackungen als eine der ersten MitarbeiterInnen angestellt. Minele spielt begeistert Theater und ist Heimatdichterin.



90. Geburtstag

Frau **Antonia Schmidt**, Achstraße 15/2, feierte ihren 90. Geburtstag. Bgm Elmar Rhomberg gratulierte der Jubilarin recht herzlich zu ihrem Wiegenfest. Im Kreise ihrer Familie, fünf Kindern, 10 Enkelkindern und vier Urenkeln verbrachte Frau Schmidt einen schönen Geburtstag.



Goldene Hochzeit

Margarete und Hermann Schönberger, Quellengasse 22, feierten die Goldene Hochzeit bei bester Gesundheit. Reisen und Fotografieren sind nur zwei Hobbys der rüstigen Jubilare. Neben dem Bürgermeister dankte auch Vizebgm Doris Rohner Herrn Schönberger für das Fotografieren und Filmen beim Ball der Vorarlberger in Wien.



Geburtstage April

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

04.04.1940	Dumps Ludwig , Apfelgasse 1/3	71
04.04.1926	Scalet Adolf , Im Haag 20	85
05.04.1925	Kölzer Anna , Hofsteigstraße 2b	86
08.04.1933	Scheiber Manfred , Harderstraße 37b/2	78
10.04.1941	Kloser Heinz , Flurweg 18/5	70
11.04.1929	Rauch Fini , Unterfeldstraße 34/1	82
13.04.1939	Rhomberg Elmar , Lerchenauerstraße 82	72
14.04.1932	Fischbacher Erna , Dammstraße 29/2	79
14.04.1940	Moosbrugger Paula , Bad Lerchenau 10/1	71
14.04.1926	Reichmuth Josef , Lerchenauerstr. 52/1	85
15.04.1938	Jäger Roswitha , Bahnweg 4	73
16.04.1934	Hartmann Alfred , Wälderstraße 2	77
16.04.1940	Maier Willi , Pariserstraße 6/4	71
16.04.1924	Moosbrugger Maria , Montfortplatz 10/8	87
18.04.1941	Dr.iur. Thoma Herbert , Jägerstraße 34	70
19.04.1926	Brüstle Arthur , Fellentorstraße 23	85
21.04.1920	Hauer Anna , Hofsteigstraße 2b	91
22.04.1923	Giselbrecht Paula , Hofsteigstraße 2b	88
23.04.1940	Dipl.Kfm. Gorbach Dietmar , Sandg. 14a	71
24.04.1936	Schusterbauer Ingeborg , Kirchstr. 28/1	75
25.04.1923	Bertsch Irma , Niederhof 6/1	85
25.04.1920	Molnar Anna , Im Steinach 10	91
26.04.1935	Rüf Jakob , Erlenstraße 2	76
27.04.1914	Geiger Anna , Lerchenauerstraße 40a/1	97
27.04.1930	Reinthaler Natalie , Achstraße 11/2	81
28.04.1937	Sieder Hubert , Im Steinach 23	74
29.04.1937	Kresser Georg , Pilzweg 2	74

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Verstorbene Februar

Anna Kosnjak, Klosterstraße 18
Konrad Streng, Bahnhofstraße 12/2
Erika Nußbaumer, Pariserstraße 11/10



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Mai
14. April 2011



Geburten



Florian
der Manuela und des Stefan
Vonach, Fichtenweg 2a



Marie
der Heike und des Gerd
Wakolbinger, Alte Landstraße 2/1

Daniel der Marija und des Milivoje
Ivkovic, Bundesstraße 64/1

Alegra der Maria und des
Christoph **Roth**, Rosenweg 5c/31

Zeynep der Güllü und des Hasan
Tanriverdi, Montfortplatz 20/8

Eda der Bahar und des Mehmet
Kul, Sonnenstraße 22/6

Damjan der Sanja und des
Miodrag **Gajic**, Bahnhofstr. 51/1

Adnan der Gülbahar und des Onur
Cubukcu, Karl-Höll-Straße 8a/16

Mert der Nilgün und des Talih
Kilic, Rosenweg 5d/4



Trauungen Februar

Hansjörg Sprenger mit **Isolde
Voppichler**,
Harderstraße 15

Mitteilungen

Öffnungszeiten Jugendtreff Lauterach Rise Up (beim Hofsteigsaal)

Mo 17 – 18 Sportprogramm in der Turnhalle
Volksschule Dorf

Mi 17 – 20 Jugendtreff

Do 16 – 19 Jugendcafe bis 16 Jahren, 19 – 21 ab
16 Jahren

Fr 14 – 17 Jugendbüro

Jeden ersten Freitag im Monat: 17 – 20 Jugendtreff

Jugendbüro für Erwachsene:

Di 9 – 12 und 14 – 16 Uhr Caroline Fußenegger

Mi 9 – 12 Uhr, Do 14 – 16 Uhr Simon Kresser

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 13. und 28. April

Biomüll: 6., 13., 20. und 28. April

Abgabemöglichkeiten beim Bauhof – Öli-Fettkübel / Ökobag / Problemstoffe / Altelektrogeräte /

Grünmüll: Jeden Sa von 8 – 12 Uhr; jeden Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr

Sperrmüll: Sa 2. und Mo 4. April von 8 – 12 Uhr

Gemeinde

Mo 4. Die kostenlose Rechtsberatung
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz, Bundesstraße 36.
Im April Mag. Andreas Germann

Mi 6. Elternberatung
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik

Kostenlose Energieberatung

18 – 20 Uhr jeden Mittwoch, Kirchstraße 43, Wolfurt

Veranstaltungen

Fr 1. Gemütlicher Frühlingshock
19.30 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, weitere Infos Seite 34, Veranstalter: Pfadfinder

Themenabend „Komponistenwerkstatt“

19 Uhr, Hofsteiger Schwarzach.

Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Mo 4. Winterwanderung
Klösterle/Seilbahn Sonnenkopf/Muttjöchle
Ausweichtermin: 5. oder 6.4.,
Veranstalter: Seniorenbund

Blutspendeaktion der Pfadfinder

17.30 – 21 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg 2,
weitere Infos Seite 34

Di 5. Jassnachmittag
14 Uhr, Grünen Baum
Veranstalter: Pensionistenverband

Di 5. Familientreff
15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik,
weitere Termine: 12./26.4., weitere Infos Seite 31,
Veranstalter: Infantibus

Mi 6. Für mehr Spaß und Erfolg bei Bewegung und Sport
18.30 – 20 Uhr, Veranstaltungssaal Mittelschule,
weitere Infos Seite 9
Veranstalter: Gemeinsam Gesund in Lauterach

Vorspielstunde

19 Uhr, Aula Mittelschule Wolfurt.

Klasse: René Katter, Gitarre und E-Gitarre

Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Jahrgang 1950

19.30 Uhr, Gasthof Weingarten, monatlicher Hock

Do 7. Familienfrühstück
9 – 11 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 14./28.4.,
weitere Infos Seite 31,
Veranstalter: Infantibus

Wanderung je nach Wetterlage

Auskünfte: Adelinde Hertnagel T 66331, Matthias

Filzmaier T 86360, T 0664/3204114

Veranstalter: Kneipp Aktiv Club

Spiel- und Handarbeitsnachmittag

14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a

Veranstalter: Frauenbund Guta

Fr 8. Vorspielstunde
19 Uhr, Aula Mittelschule Wolfurt. Klasse: Christina
Drobez, Gitarre, Jürgen Müller, Saxophon
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Schneewittchen – Märchen für Erwachsene

19 – 21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 31,

Veranstalter: Infantibus

Sa 9. Im Alltag mein Ostern erfahren
14 – 18 Uhr, Kloster Lauterach, weitere Infos Seite 31,
Veranstalter: Infantibus

1b Mannschaft gegen Koblach 1b

14.45 Uhr, 17 Uhr: **1. Mannschaft gegen Koblach,**

Frühjahrsmeisterschaft in der Sportanlage Bruno

Pezzey

Veranstalter: Schertler-Alge FC Lauterach

So 10. „Chormatinee Hofsteig“
10.30 Uhr, Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 40,
Veranstalter: Männerchor Lauterach

Familiengottesdienst

10.30 Uhr Aula der Schule Unterfeld

Mo 11. Purzelbaum für Eltern mit Kindern von 0 – 4 Jahren
9 – 11 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 31,
Veranstalter: Infantibus und Kath. Bildungswerk

- Di 12. Fünf Tibeter-Kurs**
19 – 20 Uhr, Alter Sternen, Anmeldung:
T 0680/11 80 373, weitere Infos Seite 32,
Veranstalter: Frauenreferat
-
- Mi 13. Jahrgang 1941**
19 Uhr, Michi's Cafe, monatlicher Hock
- Der Kapitalismus – und wir?**
19.30 Uhr, Rathaus, Hofsteigstrasse 2a, weitere
Infos Seite 35, Veranstalter: Frauen- und Männer-
referat
-
- Fr 15. Palmbuschen binden**
14.30 – 16 Uhr, Hof der Schule Unterfeld. Grünmate-
rial und einfache Bänder werden zur Verfügung
gestellt
Veranstalter: Arbeitskreis Ehe und Familie
- Veredelungskurs**
17 Uhr bei Elmar Gunz, Bundesstr. 16a. Ausweichter-
min: Sa. 16. April 13.30 Uhr, Kursreferenten: Werner
Hauser und Adolf Ehrle, Veranstalter: Obst- und
Gartenbauverein
-
- Sa 16. Großes Preisjassen**
14 Uhr, Gasthaus Weingarten, Jassgebühr: € 7,-
Veranstalter: Pensionistenverband
-
- So 17. Kirchenkonzert – eine Trilogie**
17 Uhr, Pfarrkirche St. Georg, weitere Infos Seite 21,
Veranstalter: Bürgermusik
-
- Mi 20. Informationsabend über PranaVita**
19 – 20.30 Uhr, Alter Sternen, Anmeldung: Erika
Metzler T 0680/1180373, weitere Infos Seite 33,
Veranstalter: Frauenreferat
-
- Do 21. Jassnachmittag**
14 Uhr, Cafe an der Ach
Veranstalter: Seniorenbund
- Gottesdienst für Kinder und Jugendliche**
17 Uhr Pfarrkirche
-
- Fr 22. Kinderkreuzweg am Karfreitag**
15 Uhr, Pfarrkirche
Veranstalter: Kinderliturgiekreis
- Ausstellung**
19 Uhr, Sozialzentrum, Hofsteigstraße 2b, weitere
Infos Seite 32, Veranstalter: Wolfgang J. Suhadolnik
-
- Sa 23. 1b Mannschaft gegen DSV 1b**
13.45 Uhr, 16 Uhr: **1. Mannschaft gegen Langenegg**
Frühjahrsmeisterschaft in der Sportanlage Bruno
Pezzey, Veranstalter: Schertler-Alge FC Lauterach
-
- Mi 27. Shiatsu für Mütter mit Kindern**
14.30 – 15.30 Uhr für Babys und 16 – 17 Uhr für
Kinder, weitere Infos Seite 31,
Veranstalter: Infantibus

- Do 28. Seniorencafe Mitand**
14.30 – 16.30 Uhr, Sozialzentrum, Hofsteigstraße 2b
Veranstalter: Mobiler Hilfsdienst, Marktgemeinde
Lauterach

- Babysitterkurs**
18.30 – 21 Uhr, Sternenareal, weitere Infos Seite 32,
Anmeldung: bis 10. April bei Doris Moosbrugger
T 0676/83373368 oder doris.moosbrugger@aon.at

- Erziehung – eine Liebesbeziehung in Klarheit**
20 Uhr, weitere Infos Seite 31,
Veranstalter: Infantibus

Notdienste

Praktische Ärzte

Nachtbereitschaftsdienst ab 19 Uhr, Sonn- und Feiertagsdienst
(24 Stunden Bereitschaftsdienst).

1. April	Dr. Groß	T 05574/82161
2. April	Dr. Rüdisser	T 05578/72660
3. April	Dr. Stöckl	T 05574/75962
4. April	Dr. Wolf	T 05574/63406
5. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
6. April	Dr. Groß	T 05574/82161
7. April	Dr. Dörler	T 05574/79039
8. April	Dr. Wolf	T 05574/63406
9. April	Dr. Tonko	T 05574/73126
10. April	Dr. Witzemann	T 05578/75267
11. April	Dr. Wolf	T 05574/63406
12. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
13. April	Dr. Groß	T 05574/82161
14. April	Dr. Dörler	T 05574/79039
15. April	Dr. Dörler	T 05574/79039
16. April	Dr. Piringer	T 05578/75566
17. April	Dr. Bussmann	T 05578/75594
18. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
19. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
20. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
21. April	Dr. Dörler	T 05574/79039
22. April	Dr. Dörler	T 05574/79039
23. April	Dr. Dörler	T 05574/79039
24. April	Dr. Feuerstein	T 05574/72542
25. April	Dr. Gasser	T 05578/75267
26. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
27. April	Dr. Groß	T 05574/82161
28. April	Dr. Wolf	T 05574/63406
29. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
30. April	Dr. Groß	T 05574/82161

Apotheken Bereitschaftsdienste am Wochenende

2. und 3. April	Lotos-Apotheke
9. und 10. April	See-Apotheke
16. und 17. April	Heilquell-Apotheke
23. und 24. April	Hofsteig-Apotheke
30. April	Apotheke am Montfortplatz

Raiffeisenbank
cm **Bodensee**



Neu: Das Fonds-Profit-Konto

ab 2,50 % p. a.

Profitieren Sie vom neuen Festgeldkonto mit einer Laufzeit von einem Jahr und einem Zinssatz ab 2,50 % p.a.

Kurzprofil:

- Hervorragende Verzinsung. Weit höher, als auf einem vergleichbaren Vermögensspargbuch
- Monatliche Umschichtung in einen Raiffeisen-Wertpapierfonds, gemanagt durch Raiffeisen Capital Management, der Nr. 1 in Österreich
- Einstieg zu Durchschnittskursen

Bedingungen:

- Mindestinvestment: EUR 12.000,-
- Einmalige Einzahlung bei Eröffnung
- Monatliche Umschichtung in einen für Sie passenden Raiffeisen-Wertpapierfonds
- Mindestens 50 % des eingezahlten Betrages muss innerhalb eines Jahres in einen Raiffeisen-Wertpapierfonds angelegt werden

Angebot gültig bis auf Widerruf
www.bodenseebank.at



Impressum April 2011 | Nr. 58:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, plan-b. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Ballweber Monika, Bickel Gerhard, Dietrich Wolfgang, Dobler Reinhard, Döring Christof, Egger Mona, Fink Georg, Flatz Susi, Frühwirth Helga, Gisinger Margit, Grafoner Gerhard, Holzinger Gerti, Hummer Christine, Kalb Artur, Karg Reinhard, Kindergarten Hohenegger, Kolb Elmar, Mathis Gerhard, Moosbrugger Doris, Pfadfinder, Pfanner Katharina, Rainer Wolfgang, Rauch Kurt, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar sen., Sinz Gerhard, St. Josefskloster, Vogel Monika, Waibel Herbert, Weingärtner Rudi, Wolf Monika, Wüstner Helga

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



➤ **»Gemeinsam können kleinere Gemeinden mehr Möglichkeiten in der Kinderbetreuung anbieten als alleine. Diese Flexibilität unterstützt Familien sehr.«**

Heike Mennel-Kopf,
Initiative "Kinder in die Mitte"

**Gemeindegrenzen überschreiten und
zusammen den Lebensraum gestalten.
Das will Vision Rheintal.**

www.vision-rheintal.at
Eine Initiative des Landes Vorarlberg und
der Vorarlberger Rheintalgemeinden

vision rheintal

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.